

A M T S B L A T T

der STADT WIEN

60

Samstag, 28. Juli 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Bevölkerungsvorgänge in Wien
im JuniStadtsenat
21. Juli 1951Gemeinderatsausschuß I
2. Juli 1951

Vergabung von Arbeiten

Gemeinderatsausschuß VI
12. Juli 1951

Marktbericht

Stadtrat Hans Mandl:

Die Wiener Festwochen 1951

Samstag, den 26. Mai 1951, wurden um 20.30 Uhr nach vierzehnjähriger Unterbrechung die Wiener Festwochen 1951 vor dem festlich beleuchteten Rathaus durch den die Funktion des Bundespräsidenten ausübenden Herrn Bundeskanzler und den Herrn Bürgermeister feierlich eröffnet. Unter den Klängen des Walzers „An der schönen blauen Donau“ flammten die Lichter des Rathauses auf, leuchteten die Fontänen des Hochstrahlbrunnens in den Abendhimmel.

Damit begann eine Reihe von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen verschiedenster Art, die einen Querschnitt durch das derzeitige künstlerische Schaffen der österreichischen Bundeshauptstadt vermittelten. Wien wollte damit zum Ausdruck bringen, daß es neben der Sorge um das soziale Wohl seiner Bevölkerung, neben dem sozialen Wohnhausbau, der Fürsorge für Kinder und Alte, dem Gesundheitswesen und all den vielfältigen anderen Aufgaben nicht vergessen hat, auch seiner Verpflichtung als Kulturstadt gerecht zu werden.

Seit Wochen beschäftigte sich ein großer Kreis bedeutender Vertreter des Wiener Kulturlebens mit der Planung und Gestaltung der Wiener Festwochen, um die künstlerischen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die reibungslose Abwicklung eines erlesenen Programms zu schaffen.

Bei der Gestaltung dieses Programms wurde einerseits darauf Rücksicht genommen, in einem umfassenden Querschnitt das künstlerische Schaffen, die kulturellen Werte dieser Stadt aufzuzeigen, andererseits die Veranstaltungen aber so zu formen, daß auch die Wiener Bevölkerung an ihren Festwochen Anteil nehmen konnte und so das Bewußtsein erhielt, nicht nur Mitveranstalter, sondern auch Mitgenießer zu sein.

Es war von diesem Gesichtspunkt aus naheliegend, die Festwochenveranstaltungen in zwei große Gruppen zu teilen: in solche zentraler Art, das große kulturelle Geschehen und künstlerische Wirken vor allem den Besuchern aus dem Ausland und den Bundesländern zeigend, und in solche mehr lokalen Charakters, die, von den einzelnen Bezirken geformt, der Bevölkerung dieses Gebietes die Eigenständigkeit lokalen kulturellen Schaffens vor Augen führen sollten.

Nach Abschluß der Festwochen 1951 kann gesagt werden, daß die Überfülle des Gebotenen beinahe erdrückend war, aber nicht eingedämmt werden konnte, weil die Vielzahl der künstlerischen Verbände und Institutionen bei dieser „Leistungsschau“ selbstverständlich in Erscheinung treten wollten und auf Grund ihrer Wertigkeit auch einfach nicht ausgeschaltet werden konnten, sollten und durften. So wurde diese Schau zu einer imposanten Bestätigung kultureller Potenz, wie sie kaum eine andere Stadt nach Jahren

des Elends und der Not aufzuweisen imstande ist.

Allein 27 Ausstellungen gaben eine reiche Schau von Leistungen auf allen Gebieten des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Ob es sich nun um die große österreichische Gewerbeschau mit ihren 250.000 Besuchern, oder die äußerst attraktive zweite internationale Plakatausstellung vor dem Messepalast handelt, ob man die Ausstellungen „Unsterbliches Wien“ im Künstlerhaus oder in der Secession erwähnt, oder auf die zahlreichen Sonderschauen in den Museen hinweist — überall finden wir das gleiche Interesse an den qualitativ durchaus befriedigenden Veranstaltungen.

Ähnlich liegen die Verhältnisse auf dem Gebiet des Musiklebens. An 17 Tagen fanden 32 Konzerte und 18 Opernaufführungen statt, von denen eine große Anzahl durchaus internationale Wertigkeit aufwies. Ich erinnere nur an die Oratorien „Die Jahreszeiten“ und „Das Buch mit den sieben Siegeln“, an die grandiosen Solistenkonzerte von Günther Ramin und Wolfgang Schneiderhahn, an den stürmisch gefeierten Abend des Wiener Oktetts, an das Abschiedskonzert des Schneiderhanquartetts im Palais Pallavicini, an die Konzertabende moderner österreichischer Komponisten und viele andere Veranstaltungen.

Auch die kleineren, intimeren Konzerte an Musikgedenkstätten fanden ungeteilten Beifall und — soweit es das schon sprichwörtliche Schlechtwetter gestattete — auch guten Besuch.

Die Staatsoper gab vor allem mit ihrem Verdi- und Mozart-Zyklus einen Querschnitt durch ihr Repertoire der beiden letzten Jahre, und dies in einer Besetzung, wie sie nur selten zu hören war. Ihr „Fidelio“, ihr „Cosi fan tutte“ und ihre „Zauberflöte“ waren auf einem Niveau, das jeder Festspielstadt zur Ehre gereicht hätte. Eine Neuinszenierung von „Capriccio“ war ein besonderes Glanzstück wienerischer Opernkultur.

Wurden die Festwochen mit „Fidelio“ glanzvoll eröffnet, so fanden sie ihren Abschluß und damit sinnvollen Ausklang mit einer temperamentvollen Inszenierung des „Boccaccio“ in der Volksoper.

Auch die Sprechbühnen zeigten im Rahmen der Wiener Festwochen manche interessante Aufführungen; ich erwähne nur die Uraufführung von Billingers „Traube in der Kelter“, die Neuinszenierung von Nestroys „Zu ebener Erde, im ersten Stock“, von Zuckmayers „Katharina Knie“ und Schreyvogels „Die kluge Wienerin“.

Von echt wienerischem Rhythmus waren die Freilichtaufführungen im Schloßhof von Schönbrunn getragen, wie schon aus dem Titel „Singendes, klingendes, tanzendes Wien“ hervorgeht. Diese Veranstaltungen,

Im Dienste der Fürsorge

Am 21. Juli wurde im Stadtsenatssitzungssaal zum erstenmal ein Fürsorgerat, einer der 4000 uneigennützig im Dienste des städtischen Wohlfahrtswesens stehenden Männer und Frauen, auf besondere Art geehrt. Anton Stehno, der das Amt eines Fürsorgerates in Hernals bekleidet, erhielt aus Anlaß seines 80. Geburtstages von Bürgermeister Jonas in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger und der Stadträte Afritsch, Dipl.-Kfm. Nathschläger und Thaller die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt. Die Teilnahme vieler geladener Ehrengäste bewies die große Beliebtheit dieses öffentlichen Funktionärs.

Vizebürgermeister Honay würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Jubilars um den Aufbau des Wiener Fürsorgewesens, dessen freiwilliger Helfer Anton Stehno seit dem Jahre 1919 ist. Mit Unterbrechung der Jahre nach 1934 galt er als einer der agilsten Fürsorgeräte Wiens. Im Jahre 1945 hat er sich der Stadt Wien wieder zur Verfügung gestellt und übt seine Funktion mit beispielhafter Hingabe noch immer aus. Vizebürgermeister Honay bezeichnete die hohe Auszeichnung für Anton Stehno als eine Anerkennung für die Arbeit der 4000 Männer und Frauen, die gegenwärtig das schwere Amt der Fürsorgeräte mit Liebe und Verständnis uneigennützig ausüben.

Bürgermeister Jonas hob hervor, daß die Stadt Wien, getreu ihrer sozialen Tradition, auch jene Leistungen würdigt, die der Sorge um den Menschen gelten. Bis jetzt erhielten diese Auszeichnung hervorragende Persönlichkeiten der Kultur und Wissenschaft aus unserer Stadt. Der Bürgermeister bezeichnete es als erfreulich, daß der Wiener Stadtsenat einstimmig die Ehrenmedaille auch für langjährige Tätigkeit einem Sozialarbeiter unserer Stadt verliehen hat. Er beglückwünschte den rüstigen Jubilar zu dieser Anerkennung und sprach den Wunsch aus, er möge in Gesundheit den Aufstieg der Stadt, für den wir alle arbeiten, miterleben.

Anton Stehno dankte tiefbewegt für die Auszeichnung und versprach, daß er auch weiterhin alle seine Kräfte der öffentlichen Fürsorge widmen will.

Den musikalischen Rahmen der Feier besorgte das Konzertorchester Hans Fallt mit seinen Solisten.

die gerade in der ersten Woche stark unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten, fanden so regen Zuspruch, daß über die Festwochen hinaus Aufführungen eingeschoben werden mußten. Um jedermann die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu ermöglichen, waren die Eintrittspreise besonders niedrig angesetzt. Von den 1800 Sitzplätzen kosteten 1100 unter 10 S.

Eine Reihe von internationalen Kongressen (Gewerkekongreß, Handelsagentenkongreß, Dentistenkongreß, Geologen- und Botanikerkongreß) rundete das Programm der Wiener Festwochen ab und brachte viele Fremde in unsere Stadt.

Gedenktage für August

| | |
|---|-----------------|
| 2. Dr. Alexander Pilez, Neurologe, Psychiater | 80. Geburtstag |
| 5. Albin Swoboda, Schauspieler | 50. Todestag |
| 13. Balthasar Permoser, Bildhauer | 300. Geburtstag |
| 17. Julius Mannaberg, Professor der internen Medizin an der Universität Wien, Direktor der Allgemeinen Poliklinik | 10. Todestag |
| 23. Felix Maria Exner, Physiker und Meteorolog (Direktor der meteorologisch. Zentralanstalt, gest. 1930) | 75. Geburtstag |
| 24. Robert Oerley, Architekt (gest. 1945) | 75. Geburtstag |
| 26. Ferdinand Bruckner (Pseud. Theodor Tagger), Dramatiker | 60. Geburtstag |
| 26. Paul Mestrozzi, Kapellmeister, Liederkomponist | 100. Geburtstag |
| 27. Eugen Jettel, Maler | 50. Todestag |
| 28. Karl Kobald, Musikschritsteller, Direktor der Wiener Musikhochschule | 75. Geburtstag |
| 29. Sebastian Mansfeld, Kupferstecher | 200. Geburtstag |
| 30. Dr. Karl Lind, Ministerialrat, verd. um das kunstgewerbliche Fachschulwesen in Österreich | 50. Todestag |

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Juni

Das in Wien in den letzten Jahren regelmäßig mit Beginn des zweiten Jahresdrittels einsetzende Steigen in der Heiratsfrequenz war auch im heurigen Jahre festzustellen. Im Mai betrug die Zahl der Eheschließungen 1549 — um 615 mehr als im April — und im Juni wurden 1590 Brautpaare getraut. Im Vergleich zum Jahre 1950 geht die Junizahl des laufenden Jahres um fast ein Fünftel über die vorjährige hinaus. Faßt man die nunmehr vorliegenden Ergebnisse für das erste Halbjahr zusammen, so ergibt sich im Vergleich mit der entsprechenden Vorjahrsperiode eine Zunahme bei den Eheschließungen um annähernd 400.

Dagegen wird die Zahl der Lebendgeburten in ihrem derzeit noch nicht vorliegenden endgültigen Ergebnis nur wenig 1000 überschreiten und daher wiederum um rund 150 niedriger sein als die Vergleichszahl des Vorjahres.

Die Gestorbenenzahl (1867) ist seit Beginn des Jahres zum erstenmal unter 2000

gesunken und entspricht ungefähr der für den gleichen vorjährigen Zeitraum berechneten Sterbenshäufigkeit. Von je 100 Gestorbenen standen 8 im Alter unter 40 Jahren, 19 im Alter zwischen 40 und 59 Jahren und 73 waren 60 und mehr Jahre alt. Von den einzelnen hauptsächlichen Todesursachen haben, auf je 100 berechnet, in 23 Fällen Herzkrankheiten, in 21 Krebs, in 15 Gehirnschlag, in 5 Tuberkulose, in 3 Verunglückung und in 33 Fällen verschiedene andere Krankheitsursachen zum Tod geführt.

Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 50 Fällen etwas unter dem Jahresdurchschnitt 1950.

Die Zahl der Todesfälle übersteigt die Zahl der Lebendgeborenen um 948. Ungefähr doppelt so hoch, nämlich 1828, ist nach den Berichten des Zentralmeldeamtes der Polizeidirektion Wien der durch Zu- und Abwanderungen entstandene Bevölkerungsgewinn.

Die Infektionskrankheiten im Juni

Der soeben erschienene Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien verzeichnet unter den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten eine sprunghafte Steigerung der Zahl der Typhusfälle. Während im Mai 19 Menschen an Typhus erkrankten, mußten im Juni 74 Typhusfälle gezählt werden. Auch zwei Fälle von Kinderlähmung sind im Bericht verzeichnet. Hingegen ist die Zahl der Scharlacherkrankungen von 251 im Mai auf 208 im Juni zurückgegangen. Ebenso ist die Zahl der Diphtheriefälle von 164 im Mai auf 138 im Berichtsmontat gesunken.

Bei einer Gesamtzahl von 16.597 Besuchen betrug die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen 3853 (Mai 3680). Davon wiesen 2363 eine Tuberkulose auf (Vormonat 2390). Im Berichtsmontat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 8411 Röntgendurchleuch-

tungen und 258 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 7136 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4290. Aus ganz Wien wurden 302 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet. (Vormonat 251).

In den beiden Gesundenuntersuchungsstellen der Krebsfürsorge im Franz-Josef-Spital und im Kaiserin Elisabeth-Spital wurden im Juni insgesamt 234 Untersuchungen, 98 Männer und 136 Frauen, durchgeführt. Dabei konnten 15 karzinomverdächtige Tumore festgestellt werden. Außerdem mußten 110 Personen wegen anderer Leiden ihrem behandelnden Arzt überwiesen werden.

In der sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden im Juni 221 Sportler untersucht.

Auch der Sport wartete mit einem umfassenden und internationalen Programm in allen seinen Sparten auf. Neben dem Fußballländerspiel Österreich — Schottland, den Leichtathletik- und Tennismeisterschaften von Österreich sowie den zahlreichen Rad- und Pferderennen fanden vor allem die Sommeraufführungen der Wiener Eisrevue auf dem Platz des Wiener Eislaufvereines stärkste Beachtung. Die Veranstalter verstanden, in zahlreichen Autobussen und Sonderzügen viele Besucher aus den Bundesländern nach Wien zu bringen, und bewiesen damit die erfolgreiche Wirkung von guter Werbung und zweckentsprechenden Arrangements.

Wie schon vorher angedeutet, bildeten die Veranstaltungen der Bezirke eine eigene große Gruppe. Hier wurde Neuland im wahren Sinne des Wortes betreten. Unter dem Motto „Wir stellen unsere Künstler vor“, war jeder Bezirk bemüht, die im Bezirk wohnenden Künstler durch Ausstellungen, Konzerte oder sonstige künstlerische Veranstaltungen mit der Bevölkerung in näheren Kontakt zu bringen. Dieser mit nicht allzu viel Optimismus gestartete Versuch brachte überraschend günstige Resultate. So hat zum Beispiel die Bezirksvorstehung Favoriten die dort ausgestellten Werke Passinis vom Laaer Berg zur Gänze angekauft, um sie dem Bezirk zu erhalten und der Jugend in Schulen zugänglich zu machen. Fast alle Bezirksveranstaltungen wiesen ein hohes künstlerisches Niveau auf und fanden regsten Zuspruch durch die Bevölkerung. Die Wiener Festwochen haben auch damit ihre Breitenwirkung unter Beweis gestellt.

Auch bei Anlegung eines strengen Maßstabes kann der Erfolg der Wiener Festwochen 1951 nicht geleugnet werden. Dies geht auch aus den zustimmenden Berichten fast aller Zeitungen hervor. Der erste Versuch ist gelungen, trotz manchen Mängeln, die sich gezeigt haben. Die Wiener Festwochen 1951 haben nicht nur an die Tradition der Musik- und Theaterfeste der Ersten Republik angeknüpft, sondern haben darüber hinaus versucht, gemäß den kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Forderungen der heutigen Zeit neue Wege zu gehen. Sie haben bewiesen, daß Wien geliebt ist, was es war: ein Kulturzentrum von Weltruf.

Stadtsenat

Sitzung vom 21. Juli 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Dipl. Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und die StRe. Koci und Mandl.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1761; M.Abt. 1 — 1320.)

Abschnitt I

1. Die Bediensteten, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, und die Pensionsparteien der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen erhalten eine abzurechnende Vorschußzahlung.

Direktor Pemmer 65 Jahre alt

Der namhafte Heimatforscher Direktor Hans Pemmer feierte kürzlich seinen 65. Geburtstag. Bürgermeister Jonas gratulierte dem verdienten Jubilare in einem herzlichen Schreiben und widmete ihm sein Bild.

2. Diese Vorschußzahlung beträgt für am 16. Juli 1951 in Verwendung gestandene Bedienstete 25 Prozent, für am 16. Juli 1951 im Bezug von Ruhe- und Versorgungsgenüssen gestandene Pensionsparteien 20 Prozent des für den Monat Juni 1951 gebührenden Monatsbezuges (§ 13, Abs. 2, des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Juni 1950, Pr.Z. 1144).

3. Am 16. Juli 1951 im Genuß von Angehörigenvorschüssen gestandene Angehörige von eingerückten und noch nicht zurückgekehrten Bediensteten sowie im Genuß von Bezugsvorschüssen für nicht in Verwendung genommene Bedienstete gestandene Bedienstete erhalten die abzurechnende Vorschußzahlung im Ausmaß von 20 Prozent des für den Monat Juni 1951 gebührenden Bezuges.

4. Bei Personen, die im Juni 1951 noch nicht im Genuß von Bezügen oder Bezugsvorschüssen gestanden sind, ist ein fiktiver Bezug (Bezugsvorschuß) für Juni 1951 der Bemessung der Vorschußzahlung zugrunde zu legen.

5. Vertragsbedienstete, mit denen ein Sondervertrag im Sinne des § 27 der Vertragsbedienstetenordnung abgeschlossen worden ist, erhalten diese Sonderzahlung nur dann, wenn sie im Bezug der den Be-

IHR

AUTOMATERIAL

kaufen Sie günstig bei

„Christophorus“

Wien VII, Kirchberggasse 27

Telephon: B 39-4-39

A 2967/6

diensteten der Stadt Wien gewährten laufenden Teuerungszuschläge stehen. Pensionsparteien, die sich nicht mit der Anwendung der Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 28. Februar 1950, Pr.Z. 349, einverstanden

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 2. Juli 1951.

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: StR. Resch, die GR. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Doktor Freytag, Kratky, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Doktor Grünwald.

Entschuldigt: Amtsf. StR. Fritsch, die GR. Glaserer, Dkfm. Dr. Hohl, Lifka.

Schriftführer: Kass. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 1067/51; M.Abt. 1 — 1220/51.)

Die Ortsvorsteher und die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Randgemeinden erhalten unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1485, eine einmalige Sonderzahlung und einen abrechenbaren Vorschuß.

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 1037/51; M.Abt. 2 — a/B 984/51.)

Der Irrenpflegerin Maria Brunner wird die Zeit ihrer Wiederverwendung als vollbeschäftigte Vertragsbedienstete vom 2. März 1942 bis 27. April 1945 gemäß dem Gemeinderatsbeschluß vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, Abschnitt III, § 7, und in sinngemäßer Anwendung des § 6, Abschnitt III, des gleichen Gemeinderatsbeschlusses die Zeit ihrer Wiederverwendung vom 28. April 1945 bis 31. Mai 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1042/51; M.Abt. 2 — a/M 319/51.)

Dem provisorischen Amtsgehilfen Alfred Müller wird gemäß § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 4. März 1934 bis 2. April 1939 für

den erklären, erhalten die einmalige Sonderzahlung nicht.

6. Die Vorschußzahlung ist brutto für netto auszubehalten.

Abschnitt II

An Bedienstete, die im Bezug von Kinderbeihilfen stehen, wird für die Zeit vom 16. Juli 1951 bis 31. August 1951 ein Betrag von 67.50 S für jedes Kind vorschußweise flüssiggemacht. (§ 99 G.V. — An die G.R.A. I und XI und an den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1760; M.Abt. 1 — 1326.)

Die Ortsvorsteher und die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Randgemeinden erhalten unter sinngemäßer Anwendung der für die Bediensteten getroffenen Bestimmungen eine abzurechnende Vorschußzahlung im Ausmaße von 25 Prozent der Entschädigung für den Monat Juni 1951. (§ 99 G.V. — An den G.R.A. I.)

die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1032/51; M.Abt. 2 — a/L 445/51.)

Der Pflegerin Valerie Liebig wird die beim österreichischen Roten Kreuz in der Zeit vom 5. August 1915 bis 20. Februar 1916 und die im Reservespital V vom 10. August 1918 bis 12. März 1919 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Bemessung des Ruhegenusses im Ausmaße von 4 Monaten und 16 Tagen angerechnet.

(A.Z. 1033/51; M.Abt. 2 — a/K 784/51.)

1. Dem Amtsgehilfen Ludwig Kammerer wird die vom 15. Mai 1917 bis 28. Februar 1919 als Kanonier zugebrachte Militärdienstzeit gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung angerechnet.

2. Dem Amtsgehilfen Ludwig Kammerer wird die vom 1. März 1919 bis 16. Dezember 1922 als Elektromonteur im Garnisonsspital II in Wien zurückgelegte Dienstzeit ab 1. November 1948, gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1070/51; M.Abt. 2 — a/D 2532/49.)

Dem Verwaltungsoberoffizial Walter Blaschek werden von seinen Privatdienstzeiten vom 1. August 1919 bis 15. Juni 1922 und vom 16. Juni 1922 bis 15. Juli 1932 gemäß § 6, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 6 Jahre für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, und 4 Jahre für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitenrechnung gemäß § 16, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 1030/51; M.Abt. 2 — b/H 522/50.)

1. Die Vertragsbedienstete Magdalena Hoffmann wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 als Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 3, mit dem Vorrückungstichtag vom 24. Mai 1949 überstellt.

2. Sie wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Pflegerin mit Ausweis zur



berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, unterstellt.

(A.Z. 1048/51; M.Abt. 2 — b/E 392/50.)

Der Vertragsbedienstete Sigismund Ehrlich wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Kanzleibeamter mit der Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt.

(A.Z. 1052/51; M.Abt. 2 — b/L 685/50.)

Die Vertragsbedienstete Gertraud Lünemann wird als Lehrkraft für den Unterricht im Entwurf- und Modezeichnen an den Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe mit der Lehrbefähigung für diese Schulen mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema IIL, Verwendungsgruppe La, Gehaltsstufe 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 8. Juli 1951 eingereicht.

(A.Z. 1053/51; M.Abt. 2 — b/V 164/51.)

Die Vertragsbedienstete Dr. Barbara Vonmetz wird als Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für Hauptschulen mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema IIL, Verwendungsgruppe La, Gehaltsstufe 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 4. Oktober 1949, zuzüglich einer monatlichen Gehaltserhöhung von 30 S eingereicht.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O., wird ihr die vom 4. Oktober 1943 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1054/51; M.Abt. 2 — b/St 161/51.)

Die Vertragsbedienstete Melitta Stranka wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1950 von Schema IV, Entlohnungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI überstellt und mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Diätassistentin unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1057/51; M.Abt. 2 — c/Allg. 1013/50.)

1. Der Vertragsbedienstete Josef Haberknapp wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1949 in die Verwendungsgruppe 5 des Schemas I der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Josef Haberknapp wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als

Stefan Raulcher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk, Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmererei, Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2
(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich

A 2732 a/25

BAUTISCHLEREI RUNA

Wien XXI,
Rautenkranzgasse 26

Telephon A 60-4-67

A 2630/6

angelernter Arbeiter in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 6. Juni 1950 unterstellt.

(A.Z. 1063/51; M.Abt. 2 — a/R 1506/50.)

Der Vertragsbedienstete Dr. Josef Rosenfeld wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als rechtskundiger Beamter der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und unter Anrechnung der Zeit vom 2. Februar 1937 bis 1. Februar 1939, soweit sie das Ausmaß von einem Jahr übersteigt, gemäß § 16, Abs. 6, lit. c, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und der Zeit vom 2. Februar 1939 bis 27. April 1945 gemäß § 16, Abs. 7, lit. c, der D.O. für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 4 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 22. März 1951 eingereicht.

(A.Z. 1045/51; M.D. 3683/51.)

Für die Bediensteten der Magistratsabteilung 11, Kindergärtnerin Herta Kosmos und Kinderwärterin Hermine Drab, die in der Zeit vom 2. bis 23. Juli 1951 Hortkinder des städtischen Kindergartens, 14, Linzer Straße Nr. 128, als Begleit- und Aufsichtspersonen in der Jugendherberge Bernstein im Burgenland betreuen, werden die Reisekosten und die als Ersatz für Verpflegung und Unterkunft an die Jugendherberge zu leistenden Beträge von je 230 S genehmigt.

(A.Z. 1050/51; M.Abt. 2 — b/S 816/51.)

Die Dienstzeit der Dauersekundärärztin Dr. Brunhilde Simlinger wird ausnahmsweise um 6 Monate, das ist bis 16. Dezember 1951, verlängert.

(A.Z. 1065/51; M.Abt. 2 — a/B 1017/51.)

Dem ehemaligen städtischen Beamten Josef Brunnhuber wird vom 1. August 1951 bis 31. Juli 1952 ein Unterhaltsbeitrag in Höhe von 100 S zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A.Z. 1078/51; M.Abt. 2 — b/348/51, D 749/50.)

Den Vertragsbediensteten Julius Bauer und Laurenz Dorn wird gemäß § 5, lit. d, der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung eine Vordienstzeit, und zwar Julius Bauer im Ausmaß von 8 Jahren, 16 Tagen und Laurenz Dorn im Ausmaß von 7 Jahren, 6 Monaten und 8 Tagen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 in Entlohnungsgruppe D für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 1068/51; M.Abt. 2 — a/H 1261/51.)

Die Ruhestandsversetzung des Primararztes Prof. Dr. Gottfried Holler wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1951 aufgeschoben.

(A.Z. 1069/51; M.Abt. 2 — a/L 657/51.)

Der Witwenversorgung für Dr. Wanda Lanzer und den Erziehungsbeiträgen für Helene und Gertrude Lanzer nach dem mit 31. Dezember 1944 für tot erklärten ehemaligen städtischen Beamten Dr. Felix Lanzer wird gemäß § 137, Abs. 4, und § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eine ununterbrochene Dienstzeit des Beamten bis 31. Dezember 1944 zugrundegelegt, wobei der Anfalltag der Versorgungsgenüsse mit 1. Jänner 1950 festgelegt wird.

(A.Z. 1071/51; M.Abt. 1 — 1073/51.)

Für das außerordentliche Anwachsen der Vorschußansuchen, insbesondere der Vorschußbeträge wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 102, Magistrat unter Post 19, sonstige Personalauslagen (derz. Ansatz 24,730.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5,000.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 102, Magistrat unter Post 5, Rückzahlung von Gehaltvorschüssen, zu decken ist.

(A.Z. 1075/51; M.Abt. 2 — a/L 86/51.)

Der Oberrechnungsratswitwe Karoline Linder wird die mit Beschluß des GRA. I vom 18. Dezember 1950, A.Z. 2980/50, gewährte außerordentliche, fortlaufende Zuwendung auf 120 S erhöht. Hiezu erhält sie die jeweiligen Teuerungszuschläge.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 1029/51; M.Abt. 2 — a/F 655/51.) Karl Fritz zum provisorischen Hausarbeiter ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1031/51; M.Abt. 2 — a/K 1532/51.) Marie Klostermann in Verwendungsgruppe 7.

(A.Z. 1036/51; M.Abt. 2 — a/E 246/51.) Wilhelm Ecker in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1040/51; M.Abt. 2 — a/Qu 1/51.) Johanna Queis zur Kindergärtnerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1041/51; M.Abt. 2 — b/N 192/51.) Franz Novotny in Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe V.

(A.Z. 1043/51; M.Abt. 2 — a/P 893/51.) Ludwig Podlutzky zum provisorischen Hilfsarbeiter ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1049/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 539/51.) 31 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 1055/51; M.Abt. 2 — a/K 1499/51.) Heinrich Kölbl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1056/51; M.Abt. 2 — a/L 455/51.) Josefine Lirsch in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1060/51; M.Abt. 2 — a/N 224/51.) Josef Novak in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1064/51; M.Abt. 2 — a/F 562/51.) Eduard Friedl zum Löschmeister ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1072/51; M.Abt. 2 — a/N 270/51.) Klara Novotny in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1074/51; M.Abt. 2 — a/H 1321/51.) Anna Hampejsek zur Oberpflegerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1076/51; M.Abt. 2 — a/Sch 997/51.) Franz Schmidt in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1077/51; M.Abt. 2 — a/B 1157/51.) Hermann Baar in Verwendungsgruppe C.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1026/51; M.D. 3647/51.) Dr. Hermann Just.

(A.Z. 1027/51; M.D. 3666/51.) Josef Pelz.

(A.Z. 1044/51; M.D. 3711/51.) Dr. Julius Egghard, Dr. Fritz Delabro.

(A.Z. 1046/51; M.D. 3759/51.) Josef Kapeller.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 863/51; M.Abt. 1 — 2022/50.) Ingenieur Franz Hornacher.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 28 — 5100/51.)

Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten samt Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 2. Bezirk, Aspernbrückenstraße, von der Aspernbrücke bis zur Praterstraße.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet Samstag, den 4. August 1951, um 11 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsangasse 36, statt.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die erforderlichen Drucksorten V.D. 513, 514 und V.D. 524 sind im Drucksortenverlag in der Stadthauptkasse im Neuen Rathaus käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 5120/51.)

Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten samt Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 21. Bezirk, Gerasdorf, Ortsdurchfahrt.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet Samstag, den 4. August 1951, um 11 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsangasse 36, statt.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die erforderlichen Drucksorten V.D. 513, 514 und V.D. 524 sind im Drucksortenverlag in der Stadthauptkasse im Neuen Rathaus käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

(A.Z. 1025/51; M.D. 3636/51.) Josef Rothmayer.

(A.Z. 1028/51; M.D. 3665/51.) Josef Sobotka.

(A.Z. 1066/51; M.D. 2954/51.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1047/51; M.D. 3820/51.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Stadtbauamtsdirektion, der Magistratsabteilungen 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 56, werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O., und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 1029/51; M.Abt. 2 — a/Z 232/51.) Alois Gräff, Waise.

(A.Z. 1023/51; M.Abt. 2 — a/M 381/51.) Elisabeth Mimik.

(A.Z. 1024/51; M.Abt. 2 — a/K 1577/51.) Franz Kaminek.

(A.Z. 1038/51; M.Abt. 2 — a/Sch 875/51.) Alfred Schmied.

(A.Z. 1051/51; M.Abt. 2 — b/P 786/51.) Albert Pospisil.

(A.Z. 1061/51; M.Abt. 2 — a/H 3129/50.) Karl Hajek.

(A.Z. 1062/51; M.Abt. 2 — a/F 446/51.) Leopold Frohweiler.

(A.Z. 1073/51; M.Abt. 2 — b/F 348/51.) Juliana Fally.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 12. Juli 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsführender Stadtrat Thaller, die GR. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Architekt Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger; ferner OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRE. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann, Dipl.-Ing. Dkfm. Schönthan.

Entschuldigt: die GR. Dr. Prutscher, Wiedermann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende den zum erstmal in der Sitzung anwesenden, neugewählten Amtsführenden Stadtrat Leopold Thaller und wünschte ihm in seinem neuen Wirkungskreis viel Erfolg. Lebhafter Beifall bewies die Zustimmung aller Anwesenden zu diesen Begrüßungsworten.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 1733/51; M.Abt. 32 — Kr.A. III/18/51.)

Der Umbau der Desinfektionsanlage in der städtischen Krankenanstalt Rudolfsstiftung wird mit der im Voranschlag 1951 vorgesehenen Kostensumme von 75.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Produktivgenossenschaft, luft- und wärmetechnische Anlagen, 14, Linzer Straße 221, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Mai 1951 übertragen. Die Nebenarbeiten werden vom Stadtbauamt im kurzen Wege vergeben.

Der Betrag von 75.000 S ist im Voranschlag 1951 unter A.R. 513, Kreditpost 51 c, bedeckt.

(A.Z. 1725/51; M.Abt. 21 — 585/51.)

Die Lieferung von je 200 Stück eisernen Fußabstreifern wird den Firmen Franz Balaika, 12, Hetzendorfer Straße 25 bzw. Josef Lach, 3, Fasangasse 7, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1737/51; M.Abt. 24 — 5101/60/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, sind an die Firma Ferdinand Franke, 12, Oswaldgasse 76, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1600/51; M.Abt. 26 — Vor/28/51.)

Zur Durchführung verschiedener Arbeiten der Anlagenerhaltung bzw. baulicher Herstellungen an diversen Krankenhäusern werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt: Rubrik 512, Post 20 (derz. Ansatz 2.500.000 S), eine erste Überschreitung von 182.000 S; Post 51, (derz. Ansatz 2.000.000 S), eine erste Überschreitung von 170.000 S; Rubrik 513, Post 20 (derz. Ansatz 2.500.000 S), eine erste Überschreitung von 94.000 S, Post 51 (derz. Ansatz 6.000.000 S), eine zweite Überschreitung von 159.000 S; Rubrik 514, Post 20 (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung von 360.000 S; zusammen 965.000 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(GRA. VI/1795/51; M.Abt. 24 — 5140/30/51.)

Dem Ansuchen der Beton- und Tiefbau-

unternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, um vorzeitige Ausfolgung des zehnpromzentigen Deckungsrücklasses für den Bau, 17, Hernalser Hauptstraße—Rosentengasse, III. Bauteil, gegen Legung eines Haftbriefes wird stattgegeben.

(GRA. VI/1798/51; M.Abt. 24 — 5198/11/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quarinplatz 10/12, Stiegen 1 bis 3, sind an die Firma Johann Steinhäuser, 10, Angeligasse 83, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1951 zu übertragen.

(GRA. VI/1799/51; M.Abt. 24 — 5187/31/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wiederaufbau, 10, Quellenstraße 24 b, Stiegen 20, 21 und 24, sind an die Firma Leopold Styblo, 10, Leibnizgasse 27, auf Grund ihres Angebotes vom 23. Juni 1951 zu übertragen.

(GRA. VI/1801/51; M.Abt. 34 — 51.048/4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wiederaufbau, 11, Hasenleitengasse, Block XXIV, Stiegen 2 und 3, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Hans Glaser, 3, Schlachthausgasse 31, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Ing. Johannes Schneider, 5, Ramperstorfergasse 59, übertragen.

(GRA. VI/1808/51; M.Abt. 28 — 3160/51.)

1. Die Kriegsschädenbehebung an der Stadtbahndecke am Franz Josefs-Kai, zwischen Saltztorbrücke und Aspernplatz (Gußasphalt) im 1. Bezirk, wird mit einem Kostenbetrage von 65.000 S genehmigt.

2. Die Gußasphaltarbeiten werden der Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juni 1951 übertragen.

(GRA. VI/1821/51; M.Abt. 42 — XVI/8/51.)

Die Erhöhung des Kostenbetrages von 41.200 S um 24.400 S auf 65.600 S für die Durchführung notwendiger zusätzlicher Arbeiten bei der Herstellung der Weg- und Platzflächen, 16, Yppenplatz, und die Vergabe dieser zusätzlichen Arbeiten an das Straßenbauunternehmen Georg Voittls Wwe., 6, Eggerthgasse 8/6, wird genehmigt.

(GRA. VI — 1847/51; M.Abt. 32 — Kr.A. XIV/51/51.)

1. Die Auswechslung eines Kessels in Pavillon 14 und Vergrößerung des Kessels in Pavillon 19 der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 55.000 S genehmigt.

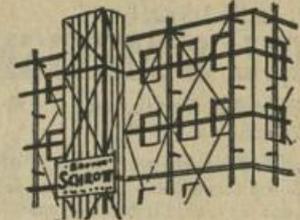
2. Der Betrag von 55.000 S ist auf A.R. 512, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1951 bedeckt (Ifd. Nr. 199).

3. Die heiztechnischen Lieferungen und Arbeiten werden der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Juli 1951 übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1762/51; M.Abt. 24 — 5010/38/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Koppstraße—Pfenninggeldgasse, sind an



**STADTBAUMEISTER
ING. KARL SCHROTT**

HOCH- UND TIEFBAU
STAHLBETONBAU
ADAPTIERUNGEN
RENOVIERUNGEN
KANALISIERUNGEN
UND STRASSENBAU

WIEN III,
KOLLERGASSE 15 ▲ TEL. U 12-4-15,
B 51-2-22

die Firma Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1756/51; M.Abt. 26 — Sch 315/22/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI — Zl. 236/51 vom 8. Februar 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 20, Stromstraße 40, sind den Firmen Jell-Paradeiser, 8, Strozzigasse 39, und Viktor Gördl, 20, Wasnergasse 21, auf Grund ihrer Angebote vom 9. Mai bzw. 10. Mai 1951, je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 1757/51; M.Abt. 26 — Sch 454/8/51.)

An der Schule, 25, Kaltenleutgeben, werden die Behebung der Kriegsschäden am Dach und der obersten Decke und die erforderlichen Sicherungsarbeiten, um das Gebäude vor einem weiteren Verfall zu schützen, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 140.000 S genehmigt.

Der Betrag von 140.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1751/51; M.Abt. 21 — 584/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 9, Badgasse—Fechtergasse—Wiesengasse, II. Teil, wird an die Firmen Josef Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1675/51; M.Abt. 26 — Sch 53/6/51.)

Für die Herstellung eines Turnplatzes zur Schule, 4, Schäffergasse 3, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 16.945.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 265.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

BAUGESELLSCHAFT PAITL & MEISSNER

Wien XX, Forsihausgasse Nr. 18 - 20
Telephon A 41-5-90

Hoch-, Tief-, Beton- u Eisenbetonbau
Spezialausführung von Getreidelüftungs-
silos mit Querdurchlüftung nach eigenem
Patent.
Holzkonstruktionen aller Art
Eigene Sägewerke und Holztrocknungsanlagen

A 2628/6

(A.Z. 1720/51; M.Abt. 23 — Schu 7/375/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Umgestaltung der Kleinschmiedgasse vor der Schule, 4, Schäffergasse 3, und des gemeindeeigenen Gst. 970, E.Z. 399, Gdb. Wieden, nach dem Entwurf der Architekten Prof. Theiß und BR. h. c. Jaksch, 13, Altgasse 21, zur Schaffung eines Turnplatzes wird genehmigt.

2. Die Kosten für diese Umgestaltung im Betrage von 265.000 S werden genehmigt und sind auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1951 zu decken.

(A.Z. 1787/51; M.Abt. 30 — K/4/8/51.)

Der Umbau der Straßenunratskanäle in der Mühlgasse und auf dem Kühnplatz von Mühlgasse 8 bis Kühnplatz 6 im 4. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85-87, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, Kanalanlagen, gedeckt.

(A.Z. 1797/51; M.Abt. 24 — 5029/Z/59/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Deutschmeisterstraße—Kernstraße (Zubau), sind an die Firma Johann Balaika, 4, Schaumburgergasse 1 auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juni und Schreiben vom 25. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1805/51; M.Abt. 29 — 3400/51.)

1. Die Durchführung der Elektro-Installationsarbeiten beim Umbau der Stadtbahnstation Westbahnhof und der durch den Bau bedingten Abänderungen an bestehenden elektrischen Bahneinrichtungen wird genehmigt.

2. Die Kosten im Betrage von 298.000 S sind im Voranschlag 1951, A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 263, gedeckt.

3. Die Installationsarbeiten werden der Firma Elin AG. für elektrische Industrie, 1, Volksgartenstraße 1—5, auf Grund ihres überprüften Angebotes vom 28. Juni 1951 und ihres Nachtragsangebotes vom 29. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 1820/51; M.Abt. 25 — 5002/45/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Schüttelstraße—Böcklinstraße, sind je zur Hälfte an die Firmen Josef Hamata, 20, Pasettistraße 24, und Mathias Kubesch, 11,

Leberstraße 96, auf Grund ihres Angebotes vom 7. und 8. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1841/51; M.Abt. 26 — Th 6/4/51.)

1. Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden an dem der Stadt Wien gehörigen Gebäude der Wiener Urania, 1, Aspernplatz 1, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 100.000 S, wird genehmigt.

2. Der Betrag von 100.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Stadtbaumeister Franz Maly, 5, Rampersdorfergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1951 zu übertragen.

(GRA. VI — 1860/51; M.Abt. 26 — Sch 475/11/51.)

Die Instandsetzung des Daches in der Schule, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 31, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 180.000 S, wird genehmigt.

Der Betrag von 180.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1741/51; M.Abt. 24 — 5106/11/51.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen im städtischen Wohnbau, 10, Gudrunstraße—Laimäckergasse, Bauabschnitt 1951 (3 Lose), werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotshandlungen werden die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, für Los 1, der Firma Buchtele und Rätner, 9, Alser Straße 44, für Los 2, und der Firma Jackls Söhne, 15, Ullmannstraße 45, für Los 3, übertragen.

(A.Z. 1738/51; Bau-Dion-Studienbüro.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für das Bauvorhaben in der Gudrunstraße, Baulos 6, Block A und B, werden der Firma Wilhelm Kandler, 10, Wielandstraße 13, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 und ihres Schreibens vom 30. Juni 1951 übertragen, nachdem die Firma Rudolf Wienskowski, 10, Scheugasse 20, mit Schreiben vom 22. Juni 1951 von der Ausführung des Auftrages zurückgetreten ist.

(A.Z. 1765/51; M.Abt. 24 — 5125/7/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 11, Lorystraße 40—42, Stiege 1/17, sind an die Firma Ing. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1727/51; M.Abt. 18 — 1046/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Bauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18/1046/51, Plan Nr. 2368, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Koliskogasse und Oppenheimgasse im 10. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa-Stadt) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt; demgemäß werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die roten Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; demzufolge tre-



A 2748/6

20 Jahre
Dachdeckerei

Josef

NowotnyWien VIII
Breitenfelder

Gasse 18

A 28-202

ten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Baufluchtlinien außer Kraft.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt.

4. Die grün lasierte Fläche A wird als öffentlicher Platz bestimmt.

(A.Z. 1635/51; M.Abt. 27 — Allg. 101/51.)

1. Die Beschlüsse des GRA. VI, Zl. 3667/50, vom 11. Jänner 1951, und Zl. 151/51, vom 22. Februar 1951, werden dahingehend abgeändert, daß die Bedeckung für die Herstellung von Mansardeneinbauten in städtischen Wohnhausanlagen nicht auf Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu erfolgen hat, sondern ohne Änderung der Höhe des derzeitigen Ansatzes auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Herstellungen.

2. Der M.Abt. 27 werden auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 219, die Anordnungsbefugnisse für die Durchführung von Mansardeneinbauten in städtischen Wohnhausanlagen bis zu einem Betrage von 7.200.000 S übertragen.

(A.Z. 1711/51; M.Abt. 42 — X/63/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung der Windschutzpflanzung, II. Bauteil, 10, zwischen Tolbuchinstraße und Favoritenstraße, wird genehmigt.

Die Kosten im Betrage von 115.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951, auf der A.R. 632/51, lfd. Nr. 311, zu bedecken.

(A.Z. 1766/51; M.Abt. 18 — 777/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für die im Plane Nr. 2221 der M.Abt. 18 — 777/50 mit den Buchstaben a—d (a) bzw. e—h (e) umschriebenen Plangebiete in der Kat.G. Sulz gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt, demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plane blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gewidmet

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

A 2641/13

und die bisherige Widmung, Grünland — Ländliches Gebiet, außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plane mit den Ziffern 1—4 (1) umschriebene Fläche darf erst dann bebaut werden, wenn der darauf bestehende Teich trockengelegt und eine dauernd wirksame Entwässerungsanlage auf Grund einer wasserrechtlichen Genehmigung hergestellt ist.

4. Die im Plane mit „Gasse 2“ bezeichnete Verkehrsfläche, welche lediglich der besseren Grundaufschließung dient, ist auf Kosten der Eigentümer der anliegenden Bauplätze nach der Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten und es sind ebenso die notwendigen Einbauten herzustellen und zu erhalten.

5. Die im Plane als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1781/51, M.Abt. 34 — 51.045/4 — 5/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in 10, Buchengasse 25 bis 37, Stiegen 15—18, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Picha, 10, Quarinplatz 10—12, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Fritz Brunner, 3, Kundmanngasse 11, übertragen.

(A.Z. 1796/51; M.Abt. 26 — Kr 37/57/51.)

Die Demolierungsarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI vom 31. Mai 1951, Zl. VI—1382/51, genehmigten Wiederaufbau des Pav. G 3 im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Martin Irsiegler, 1, Neuer Markt 2, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1815/51; M.Abt. 26 — Kr 37/52/51.)

Die Verlegung des Zentrallaboratoriums im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, im Zuge der Wiedererrichtung des Infektionskrankenhauses in dieser Anstalt mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 410.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 410.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1816/51; M.Abt. 26 — 3 Gar/25/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit den Beschlüssen des GRA. VI—Zl. 253 vom

8. Februar 1951 und GRA. VI—Zl. 834 vom 5. April 1951 genehmigte Behebung von Kriegsschäden und Durchführung von Umgestaltungsarbeiten im Stadtgardendirektionsgebäude, 3, Heumarkt 2, sind der Firma Baumeister Matthäus Baier, 16, Landsteiner-gasse 10, auf Grund ihrer Anbote vom 1. Februar und 16. Juni zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1764/51; M.Abt. 24 — 5141/34/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 6, Mollardgasse 30, 3. Bauteil, sind an die Firma Georg Hickersberger, 15, Lehner-gasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1731/51; M.Abt. 27 — WA X/6/50/51.)

Die Behebung der Kriegsschäden an dem städtischen Wohnhaus, 10, Puchsbaum-platz 14, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 309.800 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, lfd. Nr. 574, zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811/70 a in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfels-gasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1759/51; M.Abt. 25 — EA 1037/50.)

Die Spenglerarbeiten als ein Teil der für das Haus, 15, Pillergasse 13, angeordneten Sicherungsmaßnahmen sind an die Firma Josef Ubl in 7, Kaiserstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1746/51; M.Abt. 21 — 573/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 3, Kölblgasse 36 - Kär-bergasse 2, wird an die Firmen F. Loh-berger, 21, Brünner Straße 16, und Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, zu deren Anbots-preisen übertragen. Die Kosten sind im be-züglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1690/51; M.Abt. 42 — XXI/36/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weiter-geleitet.

Die Errichtung einer öffentlichen Garten-anlage in 21, beim Paul Speiser-Hof, zwi-schen Bodenstedtgasse und Nordbahndamm, wird genehmigt.

Es ist schlimm

die Wohnung für Tage, Wochen oder Monate zu verlassen, ohne eine wirksame Hausrat-Versicherung (gegen Feuer-, Einbruch- und Wasserschäden) zu haben. Aber ein Telefonruf genügt und wir senden Ihnen die fertige Standardpolizze zu, die Ihnen wirksamen Versicherungsschutz bietet.

**Städtische Versicherung, Wien I,
Tuchlauben 8, Telefon U 28-5-90**

Die Kosten im Betrag von 85.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 auf der A.R. 632/51, lfd. Nr. 314, zu bedecken.

(A.Z. 1710/51; M.Abt. 31 — 2525/51.)

Die Ausführung der Bauarbeiten für die Wasserrohrumlegung am Matzleinsdorfer Platz im 5. Bezirk durch die Firma Rella & Co., 8, Albertgasse 33, und der Rohrlegerarbeiten durch die Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 8, wird genehmigt.

(A.Z. 1782/51; M.Abt. 34 — 51.028/4 — 5/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wiederaufbau, 10, Quellenstraße 24 b, Stiegen 20, 21 und 24, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Ferdinand Leih, 10, Quellenstraße 51, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ottokar Breuer, 10, Triester Straße 3, übertragen.

(A.Z. 1783/51; M.Abt. 34 — 51.064/3 — 4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wiederaufbau, 10, Quellenstraße 24 a, Stiegen 4, 7, 8 und 10, wird genehmigt.

Seit 1894

Lichtpausen Plandrucke

für Baustellen,
Werkshallen u.
Archiv

Johanna Kerbler
Wien VI, Theobaldg. 7
Telephonnummer B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke

nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.

A 2369/13

FLACHGLASGROSSHANDLUNG
FÜR ALLE SORTEN VON
BAUGLAS UND GUSSGLAS
GLASBAUSTEINE
GLASDACHZIEGEL

**Wiener
Glashandels-gesellschaft**

JOSEF FREUDORFER & SEVERIN TESAR
WIEN IX, PRAMERGASSE 7
TELEPHON A 10-5-88/89

A 2541/6

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steinergasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 25-0-29

A 2363/26

F. HABERKORN

O. H. G.

Wien VII, Lerchenfelder Straße 57

B 32-2-70

B 39003

Feuerwehrschläuche und Armaturen
Wasserschläuche, Kanalspülschläuche
Spiralsauger, techn. Gummi- u. Asbest-
waren, Hanfgurten, Dichtungsmaterial

A 2972/12

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Johann Pollitzer, 10, Rotenhofgasse 7, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen Robert Brodicky, 3, Landstraßer Hauptstraße Nr. 109, und Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, je die Hälfte übertragen.

(A.Z. 1814/51; M.Abt. 26 — Kr 37/54/51.)

Die Errichtung eines Ambulanzgebäudes für 5 Fachambulanzen im Zuge der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27. April 1951, Pr.Z. 919/51, beschlossenen Wiedererrichtung des Infektionskrankenhauses im Franz-Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 870.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 870.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1834/51; M.Abt. 26 — Gar/3/51.)

1. Die Durchführung von Wiederinstandsetzungs- und Umgestaltungsarbeiten an der kriegsbeschädigten Gartenarbeiterunterkunft auf dem Sachsenplatz im 20. Bezirk, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 80.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 1842/51; M.Abt. 23 — N 15/46/50.)

Die Lieferung der Falttore und Türen aus Stahlblech für den Bau der Betriebsgebäude der Garage, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 3, wird der Firma August Filzamer, 10, Sonnleithnergasse 24, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Juli 1951 übertragen.

**Holzwerke
Schleussner**

ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI · SÄGEWERKE
HOLZHANDEL · INGENIEURHOLZBAU

WIEN — MÖDLING

Schillerstraße 79

Telephon Mödling 55 u. 60



Bauunternehmung
Baumeister Ing. J. Schleussner

HOCH- TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN — MÖDLING

Südtiroler Gasse 16

Telephon Mödling 342

A 2528/6

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1743/51; M.Abt. 34 — Sch Allg. 13/51.)

Die Lieferung von Penden für verschiedene städtische Objekte wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung der Firma Rupert Nikoll, 15, Hollergasse 12, übertragen.

(A.Z. 1761/51; M.Abt. 24 — 5140/31/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße 98-Rosensteingasse, III. Bauteil, sind an die Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1748/51; M.Abt. 21 — 576/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 13, Lainzer Tiergarten, II. Teil, wird an die Firmen Mathias Gumpetzberger, 21, Heckenweg 69, Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, und Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1740/51; M.Abt. 26 — Sch 189/15/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1331/51 vom 31. Mai 1951 genehmigte Instandsetzung der Schule, 14, Kuefsteingasse 38, sind der Firma Hermann Hartweger, 14, Hüttelbergstraße 61 a, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1747/51; M.Abt. 21 — 575/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, wird an die Firmen Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, und Marie Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1770/51; M.Abt. 28 — 1050/51.)

1. Der Entwurf für den Umbau des Aspernplatzes im 1. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1.000.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Angebote vom 25. Juni 1951 werden die Erd- und Pflastererarbeiten der Firma Georg Voitls Witwe, 6, Eggerthgasse 8, die Betonstraßenherstellung und die Gehsteigasphaltierungen der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, die Fuhrwerksleistungen dem Fuhrwerker Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, und die Baumeisterarbeiten dem Baumeister Anton Darena, 4, Rainergasse 14, übertragen.

(A.Z. 1797/51; M.Abt. 24 — 5172/36/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Buchengasse 25—37, Stiegen 15 bis 18, sind an die Firma Josef Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1803/51; M.Abt. 28 — 2400/51.)

Die laufenden Bauleistungen für Instandsetzungen nach Aufgrabungen in Teermakadam-, Asphaltbeton-, Beton- und Makadamstraßen mit Oberflächenbehandlung und Ausbesserungen in Teermakadam-, Asphaltbeton- und Betonstraßen werden auf Grund der vorgelegten Angebote in nachstehender Weise vergeben:

Für den 2. und 17. bis 22. Bezirk an die Teerag AG, Bauabteilung Asdag, 3, Marxergasse 25; für den 4. bis 6., 10., 12. bis 15., 24. und 25. Bezirk an die Allgemeine Straßenbau AG, 4, Brahmplatz 2; für den 1., 7., 8., 9., 16. und 26. Bezirk an die Firma Ingre Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23; für den 3., 11. und 23. Bezirk an die Firma Stuang, 1, Seilerstätte 18—20.

(A.Z. 1806/51; M.Abt. 26 — Sch 242/17/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1130 und 1321

Rohmetalle

Metalllegierungen

Metallhalbfabrikate

Metallurgische Produkte

Altmetalle

Gebrüder Boschan

METALLE UND
METALLURGISCHE PRODUKTE

WIEN III

APOSTELGASSE 25—27

TEL. U 19-301, 304, 311, 312

A 2617/6

bzw. 1380, vom 17. Mai und 31. Mai bzw. 31. Mai 1951 genehmigte Instandsetzung und Kriegsschadenbehebung der Fassade in der Schule, 16, Liebhartgasse 19—21, sind der Firma Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1817/51; M.Abt. 26 — Kg 215/18/51.)

Die Instandsetzung der Fassaden des städtischen Kindergartens, 17, Dornbacher Straße 53, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 140.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1853/51; M.Abt. 18 — 702/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2108, M.Abt. 18/702/51, mit den roten Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet nördlich der Kahlenberger Straße und westlich der Heiligenstädter Straße in der Kat.G. Nußdorf im 19. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan Nr. 2108 (Beilage 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien als seitliche beziehungsweise innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Für die in Antragsplan (Beilage 1) rotbraun lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene Bauweise, neu festgesetzt beziehungsweise beibehalten. Sinngemäß wird die Bauklasse II, beziehungsweise die gekuppelte Bauweise für diese Flächen aufgehoben.

3. Für die im Antragsplan (Beilage 1) dunkelbraun lasierten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene Bebauung, ortsübliche Bauweise, im Sinne der Bestimmungen des § 76 (5) und § 87 (1) der B.O. für Wien festgelegt. Demgemäß treten die bisher gültigen

Bebauungsbestimmungen für diese Flächen außer Kraft.

4. Für die im Antragsplan (Beilage 1) lichtgelb lasierten Flächen wird die Bauklasse II, offene Bauweise, neu festgesetzt und somit die bisherigen Bauungsbestimmungen für diese ungültig gemacht.

5. Für die im Antragsplan (Beilage 1) dunkelgelb lasierte Fläche, das ist das Gelände der ehemaligen Brauerei Nußdorf, wird die Widmung „gemischtes Baugebiet“, Bauklasse II, neu festgesetzt; demgemäß tritt die bisher gültige Bauungsbestimmung Bauklasse I, offene Bauweise, außer Kraft. Hinsichtlich der Bauweise für diese Fläche wird bestimmt, daß an den Baulinien beziehungsweise Baufluchtlinien geschlossene Bauweise gilt; hingegen an den Grenzen der Nachbargrundstücke ein Seitenabstand von mindestens 7 m eingehalten und keine Feuermauer errichtet wird.

6. Für die im Antragsplan (Beilage 1) orangefarbig lasierten Flächen wird die Bauklasse II, geschlossene Bauweise, mit der Beschränkung neu festgesetzt, daß einschließlich Erdgeschoß nur drei Geschosse errichtet werden dürfen und die Gesimshöhe maximal nur 10,50 m über dem anschließenden Gelände betragen darf. Mithin tritt die bisherige gültige Widmung dieser Flächen außer Kraft.

7. Für alle innerhalb des Plangebietes liegenden Baulandflächen, ausgenommen die unter Punkt 5 dieses Antrages genannte Fläche, gilt die Widmung „Wohngebiet“.

8. Die im Antragsplan (Beilage 1) laubgrün lasierte Fläche erhält die Widmung „Grünland-Erholungsgebiet“.

9. Für die im Antragsplan (Beilage 1) blaugrün lasierten und breit grün strichliert geränderten Flächen wird die Widmung „Grünland-Schutzgebiet“ (Weinbaugelände beziehungsweise Wald- und Wiesengürtel) neu festgesetzt.

10. Die im Antragsplan (Beilage 1) gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und gegen die öffentliche Verkehrsfläche mit einer die Durchsicht nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

11. Die im Antragsplan (Beilage 1) blau geschrieben und blau unterstrichenen Zahlen werden als neue Höhen festgesetzt und demgemäß die schwarz geschriebenen und gelb durchstrichenen Zahlen als Höhen für ungültig erklärt.

12. Die Querprofile für die einzelnen Straßenzüge werden durch die im Detailplan (Beilage 2) violett eingetragenen Gehsteigbegrenzungen festgelegt.

Berichterstatter: GR. Arch. L u s t.

(A.Z. 1755/51; M.Abt. 26 — Sch 88/4/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI—ZI. 925/51 vom 19. April 1951 genehmigte Kriegsschaden-

A 280/13

VOSLAUER
DIE REINE FREUDE FÜR DEN KENNER
WOLLE

behebung in der Schule, 7, Neubaugasse 42, sind der Firma Hans Pichler, 13, Münchreiterstraße 55, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1745/51; M.Abt. 21 — 572/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 3, Uchatiusgasse-Esteplatz, wird an die Firmen Josef Schwinghammer, 3, Arsenalweg 49, und Bohrn-Filzwieser & Co., 3, Siegelgasse 6, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Baukredit bedeckt.

(Fortsetzung folgt)

Ausschreibung

des Hebammenlehrganges 1951/53

An der Bundeshebammenlehranstalt Wien in Wien 18, Bastiengasse 36—38 (Ign. Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien), beginnt am 2. November 1951 ein neuer Lehrgang zur Ausbildung von Hebammen in der Dauer von 18 Monaten.

Für die Unterbringung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Dienstkleidung, Reinigung derselben usw. im Internat der Bundeshebammenlehranstalt ist ein monatliches Pauschale zu entrichten, welches voraussichtlich (unter Vorbehalt geringgradiger Änderungen) 350 S betragen wird. Der Unterricht selbst erfolgt kostenlos.

Die selbstverfaßten, eigenhändig geschriebenen Ansuchen um Aufnahme in den Lehrgang sind bis spätestens 15. August 1951 von Bewerberinnen aus dem Burgenland an das Amt der burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt, von Bewerberinnen aus Niederösterreich an das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Landesamt VII/3, in Wien 1, Herrengasse 11, von Bewerberinnen aus Wien unmittelbar an die Direktion der Anstalt zu richten, haben eine kurze Darstellung des Lebenslaufes zu enthalten und sind mit einem Bundesstempel im Werte von 4 S zu stempeln; jede noch nicht gestempelte Beilage ist mit einem solchen im Werte von 1 S zu versehen.

Aufnahmebedingungen:

1. österreichische Staatsbürgerschaft, nachzuweisen durch einen Auszug aus der Heimatrolle oder das Staatsbürgerschaftsdekret;

2. Alter zwischen dem vollendeten 20. und 35. Lebensjahre, nachzuweisen durch die Geburtsurkunde; bei Verheirateten ist auch die Heiratsurkunde beizubringen (eine Altersnachricht kann nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Umstände vom Bundesministerium für soziale Verwaltung bewilligt werden);

3. abgeschlossene Hauptschulbildung oder erfolgreiche Beendigung der vier unteren Klassen einer Mittelschule, nachzuweisen durch das Abgangszeugnis der besuchten Anstalt (eine Nachsicht von der vorgeschriebenen Vorbildung kann nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Umstände vom Bundesministerium für soziale Verwaltung unter der Bedingung gewährt werden, daß sich die Bewerberin einer Aufnahmeprüfung unterzieht und hierbei die geistige Eignung zur Teilnahme am Lehrgang nachweist);

4. vollständige körperliche und geistige Gesundheit und Eignung für den Hebammenberuf, nachzuweisen durch ein Zeugnis des zuständigen Amtsarztes;

5. unbescholtener und sittlich einwandfreier Lebenswandel, nachzuweisen durch ein polizeiliches Führungszeugnis;

6. ein höchstens fünf Jahre altes Zeugnis über die mit Erfolg vorgenommene Impfung gegen Blattern (kann allenfalls bis zum Eintritt in das Internat nachgebracht werden);

7. eine schriftliche Verpflichtungserklärung der Bewerberin (bei Minderjährigen der zu ihrem Unterhalt Verpflichteten) zur Zahlung der Unterhaltskosten von monatlich 350 S.

Der Landessanitätsdirektor als Direktor der Bundeshebammenlehranstalt Wien:

Dr. Lande,
Oberstadtphysikus

Marktbericht

vom 16. bis 21. Juli 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet.)

Gemüse

| | Verbraucherpreise |
|-------------------------|-------------------|
| Salat, Stück | 20—50 |
| Kochsalat | 60—80 (100) |
| Karfiol, Stück | 100—220 |
| Kohl, Stück | 40—60 (80) |
| Kohl | 100—150 |
| Kraut, Stück | 50—80 |
| Kraut | 50—80 |
| Kohlrabi, Stück | 20—50 |
| Karotten, Bund | 50—80 |
| Karotten | 140—200 |
| Blätterspinat | 200—300 (360) |
| Neuseeländischer Spinat | 300 |
| Paradeiser | 440—480 |
| Gurken | 200—300 |
| Kürbis | 140—180 |
| Paprika, Stück | 60—80 (100) |
| Erbsen | 400—480 |
| Fisolen | 200—360 |
| Jungzwiebeln | 180—200 |
| Zwiebel | 200—250 (280) |
| Radieschen, Bund | 70—80 (100) |
| Rettiche, Stück | 30—60 |
| Dillkraut, Bund | 20—30 |
| Schnittlauch, Bund | 10—30 |
| Knoblauch | 600—1000 |

Kartoffeln

| | Verbraucherpreise |
|-----------------|-------------------|
| Kartoffeln, alt | 90—110 (120) |
| Heurige | 140—160 |

Pilze

| | Verbraucherpreise |
|--------------|-------------------|
| Herrenpilze | 800—1200 |
| Eierschwämme | 300—600 |
| Champignons | 2000—2400 |

Obst

| | Verbraucherpreise |
|-----------------|-------------------|
| Kirschen | 400—600 (720) |
| Weichseln | 320—560 |
| Ananaserdbeeren | 600—720 |
| Ribiseln | 350—400 (480) |
| Stachelbeeren | 720—880 |
| Heidelbeeren | 300—480 |
| Himbeeren | 1000—1200 |
| Marillen | 500—680 (800) |
| Pfirsiche | 1200—1400 |
| Frühbirnen | 400—480 (600) |
| Frühäpfel | 330—400 (480) |
| Zuckermelonen | 1200—1300 |

Milchzufuhren: 3.725.255 Liter Vollmilch
39.479 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

| Auftrieb | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|------------------|--------|--------|------|-----------|-------|
| Wien | — | — | — | — | — |
| Niederösterreich | 19 | 9 | 48 | 5 | 80 |
| Oberösterreich | 75 | 97 | 262 | 64 | 498 |
| Salzburg | 3 | 25 | 41 | 2 | 71 |
| Steiermark | 22 | 18 | 88 | 16 | 144 |
| Kärnten | 13 | 5 | 8 | 4 | 30 |
| Burgenland | — | — | 7 | 2 | 9 |
| Tirol | 2 | 14 | 28 | 2 | 46 |
| Zusammen | 134 | 167 | 482 | 95 | 878 |
| Dänemark | 11 | 12 | 89 | 8 | 120 |
| Zusammen | 145 | 179 | 571 | 103 | 998 |

Außermarktbezüge:

| | Rinderschlachthof: | | | | |
|------------------|--------------------|----|----|----|-----|
| Wien | — | 6 | 18 | 1 | 25 |
| Niederösterreich | 20 | 21 | 30 | 5 | 76 |
| Oberösterreich | — | 9 | 21 | 3 | 33 |
| Steiermark | 3 | 2 | 14 | 4 | 23 |
| Burgenland | — | 9 | 3 | — | 12 |
| Kärnten | — | — | 1 | — | 1 |
| Tirol | — | — | 6 | — | 6 |
| Zusammen | 23 | 47 | 93 | 13 | 176 |

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACHT
WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB
836336 - 836339
VII. SIEBENSTERNG. 16

Versicherungen • Zollfreilager • Reexpeditionsbegünstigten Einrichtungen für die Spezialbehandlung von Getreide • offrefreilager • Konservierung und Veredlung • Getreidespei Kühl- und Tiefgefrierlagerhäuser • Umschlag von Bahn- und Stückgutmagazine • Freilagerplätze • Versicherungen • Re • Reexpeditionsbegünstigungen • Getreidespeicher mit a tiefgefrierlagerung • Eigene Bahnstationen und Schiffsland idossierbare Orderlagerscheine • Konservierung und Verec ahnunschlag von und nach allen Donaustaaten • Getreide: Spezic



**WIENER
LAGER-UND KÜHLHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT**
WIEN II HANDELSKAI 269 R 425 50

er Sch ndc and Getr Ver ne E Schiffs Ree Ver hefk Zollf Verbi cher mit allen Einrichtungen • Reexpeditionsbegünstigung • Getreidespeicher • Kühllagerhäuser • Eigene Bahnstatio chiff- und Bahnumschlag von und nach allen Donaustaat en • Indossierbare Orderlagerscheine • Freilagerplätze • nsbegünstigungen • Zollfreilager • Konservierung und Ver- und Tiefgefrierlagerung • Eigene Bahnstationen und Sch n für die Spezialbehandlung von Getreide • Stückgutmag nsbegünstigungen • Zollfreilager • Getreidespeicher • Eigt Getreidespeicher • Stückgutmagazine • Tiefgefrierlagerhä speicher • Schiff- und Bahnumschlag von und nach allen Do Zollfreilager • Versicherungen • Reexpeditionsbegünstigun Indossierbare Orderlagerscheine • Kühl- und Tiefgefrierla

Zentralviehmarkt:

| | | | | | |
|------------------|----|----|----|---|----|
| Niederösterreich | 19 | — | — | — | 19 |
| Oberösterreich | 9 | 16 | 6 | 1 | 32 |
| Steiermark | 9 | — | — | — | 9 |
| Kärnten | 6 | 1 | 18 | — | 25 |
| Zusammen | 43 | 17 | 24 | 1 | 85 |

Jung- und Stechviehmarkt:
Auftrieb: 12 lebende Kälber. Herkunft: Nieder- österreich 2, Oberösterreich 3, Salzburg 5, Tirol 2.

Außenmarktbezüge:
Rinderschlachthof:
119 lebende Kälber. Herkunft: Wien 21, Nieder- österreich 28, Oberösterreich 64, Burgenland 6.

Schweinemarkt:
Zentralviehmarkt:
Auftrieb: 521 Fleischschweine. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 40, Oberösterreich 369, Steier- mark 74, Kärnten 28.

Außenmarktbezüge:
Zentralviehmarkt:
274 Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 224, Kärnten 50.

Schweineschlachthof:
598 Fleischschweine. Herkunft: Niederöster- reich 135, Oberösterreich 257, Wien 8, Steier- mark 176, Kärnten 22.

Kontumazanlage:
1556 Fleischschweine. Herkunft: Niederöster- reich 335, Oberösterreich 746, Wien 96, Steier- mark 309, Kärnten 57, Burgenland 13.

Zufuhren der Großmarkthalle

| Auftrieb | Rind- fleisch | Kalb- fleisch | Schweine- fleisch | Rauch- fleisch | Innereien | Würste | Knochen |
|-----------------------|------------------|------------------|----------------------|-------------------|-----------|--------|---------|
| Wien | 4.162 | 380 | 4405 | 5800 | 18 | 8697 | 646 |
| Burgenland | 2.900 | — | — | — | — | — | — |
| Niederösterr. | 33.370 | — | 322 | — | 50 | 40 | — |
| Oberösterr. | 3.800 | — | 100 | — | — | — | — |
| Steiermark | 1.200 | — | — | — | — | — | — |
| Kärnten | 300 | — | 20 | — | — | — | — |
| Tirol | 450 | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 46.182 | 380 | 4847 | 5800 | 68 | 8737 | 646 |
| Wien über St. Marx | 72.829* | 200* | 200* | 1244* | 3376* | 1264* | 70* |

| In Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Ziegen | Kitze |
|-----------------------|--------|----------|--------|--------|--------|-------|
| Wien | 1 | — | — | — | — | — |
| Burgenland | 317 | 150 | 2 | — | — | — |
| Niederösterreich | 1159 | 1202 | 22 | 8 | 23 | 11 |
| Oberösterreich | 302 | 355 | 11 | 4 | 3 | 6 |
| Salzburg | — | 47 | — | — | — | — |
| Steiermark | 74 | 36 | 1 | 16 | — | — |
| Kärnten | 2 | — | 9 | — | 1 | — |
| Tirol | — | 109 | 29 | — | 2 | — |
| Zusammen | 1855 | 1899 | 74 | 28 | 29 | 17 |
| Wien über St. Marx | 24* | 542* | — | — | — | — |

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:
Auftrieb: 62 Pferde, davon 61 Schlächterpferde und 1 Gebrauchspferd. Herkunft: Niederösterreich 15, Oberösterreich 1, Burgenland 1, Steier- mark 12, Kärnten 2, Jugoslawien 31.

Preise: Bankvieh Ia 5.50 S je kg Lebendgewicht; IIa 4.70 S je kg Lebendgewicht; Fohlen Ia 5.70 S je kg Lebendgewicht.

Nachmarkt:
Auftrieb: 12 Schlächterpferde. Herkunft: Nieder- österreich 1, Oberösterreich 1, Steiermark 8, Salz- burg 2.

Preise: Bankvieh Ia 5.50 S* je kg Lebendgewicht; IIa 4.70 S* je kg Lebendgewicht; Fohlen: Ia 5.70 S* je kg Lebendgewicht.

* Plus saisonbedingten Aufschlag.

Ferkelmarkt:
Auftrieb: 183 Stück Ferkel, davon wurden 146 verkauft.
Preise: 6wöchige 170 S, 7wöchige 223 S, 8wöchige 257 S, 10wöchige 300 S.

Marktamt der Stadt Wien

(M.Abt. 58 — 1835/51.)

Verlautbarung

Das Bundesministerium für Verkehr und ver- staatllichte Betriebe hat gemäß Erlaß vom 7. Juli 1951, Zl. 26.881/I/5 — 1951, den Ministerialsekretär Dipl.-Ing. Franz Schläpfer dieses Ministeriums (Amt für Schifffahrt, Wien 1, Kärntner Ring 8) in Gemäß- heit des § 62, Abs. 1, der Ministerialverordnung vom 17. April 1948, BGBl. Nr. 83 (Dampfkessel- verordnung), zum Prüfungskommissär für die Ab- nahme der Prüfungen für Schiffsdampfmaschinen-, Schiffsdampfturbinen- und Schiffsmotorenwärter (Schiffsmaschinenwärter) für das gesamte Bundes- gebiet bestellt.

Zufolge dieser Bestellung ist der Genannte auch zur Vornahme der Prüfungen über die Befähigung zur Bedienung (Wartung) von Benzin-, Naphtha-, Petroleum- und sonstigen Schiffs- (Boots-) Motoren befugt.

(M.Abt. 16 — 700/1951.)

Kundmachung

betreffend die Abänderung der Kundmachung über die planmäßige Bekämpfung der Ratten in Wien vom 29. Jänner 1946, „Amtsblatt der Stadt Wien“ Nr. 4/1946.

Der in § 6, Abs. 2, Punkt 1 (2. Satz), der Ma- gistratskundmachung vom 29. Jänner 1946 (ver- lautbart im „Amtsblatt der Stadt Wien“ Nr. 4/1946) festgesetzte, Höchststundensatz, der auf Grund des 4. Lohn- und Preisabkommens mit 8.20 S festgesetzt wurde, wird ab 1. Mai 1951 auf 8.80 S erhöht.

Wien, am 18. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 16 — Sanitätsrechtsangelegenheiten

Berichtigung

In der Kundmachung der M.Abt. 70 — III — 154/51 betreffend Vorrangerklärung von Straßenzügen (Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 58, vom 21. Juli 1951, Seite 10, 3. Spalte) soll es überall statt „BGBl. Nr. 50/49“ richtig heißen: „BGBl. Nr. 238/49“.

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. Juli 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt.
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Azet“ Zeitschriftenverlag und Werbemittlung Ges. m. b. H., Werbemittlung durch Anzeigen, Prospekte und Plakate, Kärntner Straße 17/13 (21. 2. 1951). — Futtig Lilli, Damenschneidergewerbe, Joha- nnesgasse 15—17/3/12 (22. 5. 1951). — Hruška Franz, Kleinhandel mit Toiletteartikeln und Par- fümierwaren, unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis ge- bunden ist, Köllnerhofgasse 3 (7. 3. 1951). — Rauer Alois, Großhandel mit Wirk-, Strick- und einschlä- gigen Kurzwaren, Salvatorgasse 4—6 (21. 4. 1951). — Weidinger und Puschina, OHG., Großhandel mit Berufskleidern, Wäsche, Wirk- und Strickwaren, Gonzagagasse 5 (19. 3. 1951).

2. Bezirk:

Friedmann & Maier, K.G., Fabrikmäßige Her- stellung von Einspritzpumpen, Lokomotiv-Schmier- pumpen und vollautomatischen Ölbrennern, Zweig- niederlassung, eingeschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stamm- betrieb hergestellten Waren, Am Tabor 6 (22. 2. 1951). — Kirrer Friedrich, Friseurgewerbe, Nord- westbahnstraße 13 (30. 4. 1951).

3. Bezirk:

Dlapka Karl, Straßenhandel mit Obst, Schnitt- und Topfblumen, Boerhaavegasse, gegenüber O.Nr. 29, 10 m von der Ecke Rennweg entfernt (7. 6. 1951). — Hatwagner & Co., K.G., Gemischtwarenhandel im großen, für die Dauer des Untersuchungssetzes be- schränkt auf den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Artikeln der Photobranche, Kino- bedarf, optischen und feinmechanischen Geräten, Pharmazeutika, Drogen, technischen Chemikalien, Materialwaren, Farben und Lacken, Mineralölen, Mineralölprodukten, Treib- und Schmierstoffen, Bü- romaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln, Landmaschinen, Bildern, Antiquitäten und Kunst- gegenständen sowie Briefmarken, Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifungen, Möbeln, Fuß- bodenbelag, Tapeten (Teppichen), Galanterie-, Holz-, Bijouterie- und Lederwaren, Sportartikeln, Spielwaren und kunstgewerblichen Artikeln, un- verarbeitetem Papier, Papierwaren, Buchbinderei- bedarf und Postkarten, Uhren und Uhrenbestand- teilen, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Edelsteinen und Perlen, ärztlichem und zahnärztlichem Labor- bedarf, chirurgischen Instrumenten, hygienischen Gummiwaren, Parfümerie-, Wasch- und Haushal- tungsartikeln, Neulinggasse 13 (23. 5. 1951). — Heuchemer, Ing. Georg, Mechanikergewerbe, Untere Weißgerberstraße 63 (20. 6. 1951). — Kronster Oskar, Groß- und Kleinhandel mit leichten und schweren Eisenbahnschienen, Tyrefonds, Schiebe- bühnen, Gleiskreuzungen, Weichen, Schwellen aus Eisen und Holz, neuem und altem Feldbahnmateri- al sowie Laschen, Schrauben und Nägeln, soweit diese zum Eisenbahnerbaumaterial gehören, Lothringer- straße 16/5 (13. 11. 1947). — Molkereiverband Mauer- kirchen, Wirtschaftsgenossenschaft der Privatmol- kereien, Käsereien und Eierkennzeichnungsstellen Österreichs, reg. Gen. m. b. H., Großhandel mit Molkereiprodukten aller Art, Eiern und Honig, Kegelgasse 1 (18. 5. 1951). — Sellner Anna, Klein- handel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Geologengasse 1 (30. 5. 1951). — Tielsch Karl, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Schneider- und Modistenzugehör und einschlägigen Kurzwaren, Reinsnerstraße 11 (29. 5. 1951).

4. Bezirk:

Likar Maria geb. Aigner, Damenschneidergewerbe, Favoritenstraße 48 (6. 6. 1951).

5. Bezirk:

Schlosser Margarethe gesch. Leuthold, Kleinhandel mit Lederwaren, Schönbrunner Straße 99 (4. 6. 1951). — Schramek Rudolf, OHG., Großhandel mit Sperrholzplatten, Furnieren und Holzfasersplatten, Großhandel mit Sperrholzplatten (Furnier- und Tischlerplatten) sowie mit Furnieren und Holz- fasersplatten, Grüngasse 10 (23. 3. 1951). — Tomizzi Melanie geb. Schürumpf, Perlenhandknüpfer- arbeiten, Schönbrunner Straße 79 (2. 5. 1951).

6. Bezirk:

Prosch Johann, Bäckergewerbe, Gumpendorfer Straße 128 (11. 5. 1951). — Schöttner Elisabeth,

Franz Wolfram

Austreicher und Möbellackierer

Büro und Werkstätte:
Wien XIV, Meiselstraße 74
Telephon: A 39-0-17

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91
Telephon: B 27-8-16

empfiehlt sich
für sämtliche Anstreicher- und
Möbellackierarbeiten A 2498

Für den Urlaub

A 2486/23

den Sportmantel aus
Loden — Ballonstoff — Gabardine bei

Wanthy Trench

Wien 7.

Burggasse Nr. 89 / Telephon B 38-2-74

Ferdinand

Bartek

Installationsbüro für Gas-,
Wasser- und Heizungsanlagen
Boileranlagen

III, Wassergasse 34
U 19-406

Ausführung der Installationsarbeiten
im „Schweizer Kindergarten“

A 2829/4

Kleinhandel mit Wasch- und Vorhangstoffen, Haushaltswäsche, Berufsbekleidung und Strumpfwägen, Stiegegasse 5 (26. 4. 1951). — Sulzenbacher Walter, Erzeugung von Schaufenster-Blickfängen für Werbezwecke aus verschiedenen Materialien, mit Ausschluß jeder handwerklichen oder konzessionierten Tätigkeit, Linke Wienzeile 40 (10. 5. 1951). — Zornig Johanna geb. Kraupa, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hirschengasse 10 (7. 6. 1951).

7. Bezirk:

Janda Johann, Versandhandel mit Künstlerkarten, künstlerischen, photographischen und gemalten Reproduktionen mit dazugehörigem Rahmen und Etuis, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Mariahilfer Straße 74 b (17. 5. 1951). — Schupita und Baumgartner, OHG., Josef Hospodarskys Nfg., Großhandel mit Nahrungsmitteln und Genußmitteln, Kenyongasse 27 (19. 5. 1951). — Pein Anton, Großhandel mit Landesprodukten aller Art und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Sankt Ulrichs-Platz 4 (10. 5. 1951). — „Vedepha“ Vertrieb von Teerfarbstoffen, chemischen und pharmazeutischen Produkten Ges. m. b. H., Großhandel mit Farben, Färbereihilfsstoffen, Lösungsmitteln und Schwerchemikalien, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der von der Firma „Vedepha“ vertretenen Werke, Zieglergasse 31 (13. 4. 1951). — Wiesinger Friedrich, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Materialwaren, Haushaltartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Burggasse 72 (31. 5. 1951). — Zamylicky Emma, Übernahmestelle zum Chemisch-reinigen, Waschen, Färben und Plätten, Kandlgasse 14 (16. 4. 1951).

8. Bezirk:

Furtlehner Agnes geb. Hofer, Kleinhandel mit Nahrungsmitteln und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltartikeln, Schmidgasse 3 (30. 3. 1951). — Hauer Maria geb. Brunner, Herstellung von Lampenschirmen aus Nylon, Seide und ähnlichen Kunststoffen, Piaristengasse 38/4 (7. 6. 1951). — Kreuter Raimund, Geschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Apotheken, Alser Straße 39/II (21. 4. 1951). — Reichelt Franziska geb. Fechner, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benutzung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbetreibers, Alser Straße 69 (10. 3. 1951).

9. Bezirk:

Bander J. & Leist, OHG., Gemischtwarenhandel im großen, unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln für die Dauer des Untersuchungsgesetzes beschränkt auf den Großhandel mit Textil- und Herrenkonfektionswaren, Servitengasse 5 (6. 6. 1951). — Kohut Else geb. Lampl, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie einschlägigen Artikeln, Währinger Straße 48 (11. 6. 1951). — Kolarik & Buben, OHG., Großhandel mit Bier in Fässern und Flaschen, österreichischen Mineralwässern und Fruchtsäften in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Augasse 11 (3. 4. 1951). — Lauscher, Dipl.-Ing. Adolf, Finanz- und Wirtschaftsberatung, eingeschränkt auf die im Zusammenhang mit der technischen Rationalisierung auftretenden Fragen der Kalkulation- und Betriebsorganisation, Rotenlöwengasse 1a/9 (21. 5. 1951). — Pavich Alois, Kleinhandel mit Strümpfen, Socken und Gürteln aus Stoff, Währinger Straße 17 (28. 3. 1951). — Pfeiler, Dipl.-Ing. Kurt, Handel mit Holz, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Alserbachstraße 4a/19 (23. 4. 1951). — Schauerhuber, Dipl.-Kfm. Hermann, Einfuhrhandel mit Rohstoffen aller Art, Chemikalien, Maschinen und technischen Artikeln, Eisen- und Metallwaren, optischen und feinmechanischen Geräten, Plastik- und Nylonartikeln, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Lebensmitteln, Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, Bergbauprodukten, Holz- und Kautschukwaren sowie Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hahngasse 31/5 (7. 5. 1951). — Sturm Marie, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Bindergasse 6 (20. 4. 1951). — Talos Julius, Handelsvertretung für Textilwaren, Widerhofgasse 8/4 (28. 5. 1951). — Kraft Werner, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, optischen und feinmechanischen Geräten, Spitalgasse 3 (7. 5. 1951).

10. Bezirk:

Bauer Otto Anton, Kleinhandel mit Lederwaren, Reiseartikeln sowie Galanteriewaren, Favoritenstraße 122 (4. 5. 1951). — Fürst Eva Hermine Eugenie geb. Kabatnik, Kleinhandel mit Milch- und Milcherzeugnissen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Buchengasse 134 (10. 5. 1951). — Österreicher Anton, Großhandel mit Schnittholz (Sterkerhandel), beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Schrankenberggasse 6 (9. 6. 1951).

11. Bezirk:

Uferer Maria geb. Buchberger, Kleinhandel mit Senf, Essig, Schnittkraut, Paradeisermark, Kren, ge-

füllten Paprikas, gemischten Salat, Roten-Rüben-salat, Gemüsekonserven, Simmeringer Markt (25. 4. 1951).

12. Bezirk:

Barger Gottfried, Malergewerbe, Altmannsdorfer Straße 56 (22. 6. 1951). — Bernard Frieda geb. Muh-sil, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Schönbrunner Straße 204, 1/4 (22. 5. 1951). — Bohac Karl, Erzeugung eines Haarpflegemittels, Meidlinger Hauptstraße 1 (16. 6. 1951). — Gratzler Josef, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Sitzmöbeln, Bony-gasse 54 (19. 6. 1951). — Hauptlorenz Anna geb. Pecher, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Oswaldgasse 2 (14. 6. 1951). — Hlavinka Kurt, Tischlergewerbe, Schönbrunner Straße 190 (18. 6. 1951). — Horny Anna geb. Fleischhacker, Chemischputzergewerbe, Zeeberggasse 10 (22. 6. 1951). — Ihl Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Hohenbergstraße, Kiosk (Trainkaserne), (15. 6. 1951). — Kolbert und Co., Möbelhaus, OHG., Kleinhandel mit Möbeln, Rechte Wienzeile 245 (23. 4. 1951). — Prunnbauer Karl, Kleinhandel mit Obstmost in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Hetzendorfer Straße 108 (13. 6. 1951). — Schweitzer Sophie geb. Mecl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schönbrunner Straße 161 (29. 5. 1951). — Stekl Anna geb. Körbl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi und dergleichen), Hohenbergstraße 24-32, VII/3 (9. 6. 1951).

14. Bezirk:

Bystricky Marianne geb. Bonifazi, Großhandel mit Brennholz, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 52 (27. 4. 1951). — Ezenecy Karl, Herstellung von Hausschuhen ohne Lederbestandteile unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Mondweg 51 (11. 6. 1951). — Fürnsinn Maria geb. Irker, Kleinhandel mit Brennmaterialien, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Husterergasse 1a (15. 5. 1951). — Lindenberg Josef, Kleinhandel mit Kanditen, Bäckereien und Spielwaren, Hadersdorf-Weidlingau, vor der Maria-Brunner Kirche, Verkaufstand (26. 5. 1951). — Matejka Josef, Handel mit Automobilen und Motorrädern, Penzinger Straße 80 (22. 6. 1951). — „Medra“ Metall- und Drahtwarenerzeugung Ges. m. b. H., Erzeugung von Draht- und Drahtwaren, Linzer Straße 260 (11. 6. 1951). — Zankl Hermann, Einfuhrhandel mit Rohstoffen für die Brauereierzeugung, Ausfuhrhandel mit Papier- und Textilfertigerzeugnissen sowie Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Rosentalgasse 14 (26. 5. 1951).

15. Bezirk:

Bednar Paula, Teigwarenerzeugung, Haidmannsgasse 1 (21. 5. 1951). — Bolom Josef, Etui- und Kassettenhersteller, Noblegasse 54 (23. 5. 1951). — Chlupac Erwin, als Gesellschafter der OHG. Clemens Scheiblers Nachfolger E. Chlupac & H. Riehl, elektromechanische Werkstätten, Elektromechanikergewerbe, Zinckgasse 7 (29. 5. 1951). — Kampfenkel Anna jun., Kleinhandel mit Zuckerbäckergewaren, Kanditen, Schokoladen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, Schuselkagasse 12 (19. 4. 1951). — Koroschitz Wilhelmine geb. Petracek, Kleinhandel mit Wolle, Garnen und textilen Kurzwaren, Schwendergasse 47 (8. 5. 1951). — Kropik Clotilde geb. Streber, Erzeugung formgepreßter Artikel aus Hart- und Weichgummi, Hollergasse 13 (13. 4. 1951). — Marjanov Marie geb. Zurek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Fenzlgasse 14 (8. 5. 1951). — Mauthner Friedrich, Alleinhaber der Firma „Heinrich Adolf Dittrich“, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltartikeln, Zinckgasse 22 (22. 6. 1951). — Rosner Rosa Genoveva geb. Aschauer, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß, Teigwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckergewaren, Kranzgasse 1 (17. 5. 1951). — Schlifner Johann, Fleischergewerbe, Mariahilfer Straße 155 (4. 6. 1951). — Wiesmeier Karl jun., als Gesellschafter der OHG. „Karl Wiesmeier & Sohn“, Kartonagenherstellungsgewerbe, Löhrgasse 14 (7. 6. 1951).

16. Bezirk:

Baß Ernst recte Schulsinger, Handel mit Altsen und Altmitteln, Brestelgasse 16 (12. 5. 1951). — Brandstätter Franz Michael, Mechanikergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort, Lerchenfelder Gürtel 33 (7. 6. 1951). — Fraisl Maria geb. Nechvatal, Kleinhandel mit Papierwaren und Büroartikeln sowie Schreib- und Zeichenwaren, Matteottiplatz 2/XXI/1 (15. 5. 1951). — Fürst Maria geb. Lampeidl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltartikeln, Materialwaren, Wiesberggasse 15 (19. 5. 1951). — Grudzinski Emilie geb. Kautsky, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren u. dergl.), Brot und Gebäck, Johann Nepomuk Berger-Platz,

B. Ellend

**Bau- und Portalverglasung
Glasschleiferei**

WIEN VII

STUCKGASSE 11

Telephon B 30-0-56,
B 39-305

Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernahme aller
Glasarbeiten für den
Wiederaufbau

A 2499

Marktstand (30. 10. 1950). — Jonas Ludwig, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Brunnengasse 11, Ecke Ludo Hartmann-Platz (9. 6. 1951). — Lesak Franz, Herrenschnneidergewerbe, Kirchstetterngasse 23, Gassenlokal (13. 6. 1951). — Müller Adolf, Schuhmachergewerbe, Pfeninggeldgasse 12 (7. 6. 1951). — Prantex, Textilhandelsges. m. b. H., Kleinhandel mit Wäsche, Textilwaren, Kleider und Stoffen, Ottakringer Straße 21 (17. 4. 1951). — Reisinger Josef & Co., OHG., Fabrikmäßiges Verschmelzen von Metallen sowie Herstellung von Legierungen, Efferingergasse 26-28 (15. 3. 1951). — Sichra Franziska geb. Müller, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Steingutwaren und Keramik, Kirchstetterngasse 16 (16. 4. 1951). — Suchomel Karl, Tischlergewerbe, Lienfelderergasse 40 (7. 6. 1951). — Swoboda Alois, Glasergewerbe, Hippgasse 38 (30. 5. 1951). — Tomicek Maria Magdalena geb. Oberndorfer, Handelsvertretung für Textilmeterwaren und Tücher, Hasnerstraße 144/III/32 (6. 3. 1951). — Umlauf Ludwig, Alleinhaber der Prot. Firma Rudolf Souval, Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, insbesondere von Verbandsklauen, Pinzetten, Knöpfen, Abzeichen, Uniformeffekten, Plaketten sowie Bijouterien, einschließlich solcher aus Gold, Silber und Platin, Herbststraße 13 (28. 12. 1950). — Zehetmayer Maria geb. Stroblik, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltartikeln, Kernstockplatz 10 (30. 3. 1951). — Zika Otto, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäcker- und Teigwaren, Wichtelgasse 38 (7. 5. 1951).

17. Bezirk:

Fendrich Johanna geb. Griehl, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreichs, einschließlich des Stadtgebietes von Groß-Wien, Parhamerplatz 11 (6. 6. 1951). — Kas-mader Anna geb. Kavalir, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, Hernalser Hauptstraße 218 (7. 6. 1951). — Philipp Otto, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Hernalser Hauptstraße 23 (16. 4. 1951). — Schwaller Karoline geb. Czubinski, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckergewaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Kulmgasse 28 (23. 4. 1951).

18. Bezirk:

Buchner Franz, Handel mit Altpapier, Hockegasse 52 (28. 5. 1951). — Kunesch Franz, Schilderherstellungsgewerbe, beschränkt auf die Erzeugung plastischer Buchstaben, Schulgasse 58a (16. 5. 1951). — Raming Gustav jun., Mechanikergewerbe (Werkzeugbau), Martinstraße 40 (28. 5. 1951). — Winteler Jakob, Alleinhaber der prot. Firma „Sogra“ Graphische Gesellschaft für Modeverlag, Jakob Winteler, Fabrikmäßige Erzeugung von Papierschnitten zur Herstellung von Kleiderschnitten, Ferrogasse 35 (7. 3. 1951).

19. Bezirk:

Hoffmann-Ostenhof Margit, Mühlendorfer Kreide- und Bleistiftfabrik, K. G., Fabrikmäßige Erzeugung von Kreiden aller Art, Blei-, Kopier- und Farb-



Autokreditstelle des Gewerbeförderungsinstitutes der Stadt Wien

Kredite für Maschinen und Fahrzeuge

A 2727/3

Wien I, Operngasse 6, Telephon R 23-3-75 und R 24-3-75 — Repräsentanzen in allen Landeshauptstädten

Michael Ritter

Großhandel mit Metallen
und metallhaltigen Rückständen

Wien XII, Bonygasse 31
Tel. R 31-409

A 2693/6

stiften, Futtermitteln und Futterzusätzen, Dungkalk, Lacken aller Art und deren Nebenprodukten, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Groß- und Kleinhandel der im Stammbetrieb erzeugten Waren, Leopold Steiner-Gasse 26 (29. 3. 1951). — Schäfer Alois Raimund, Friseurgewerbe, Leidesdorfsgasse 23 (7. 6. 1951).

21. Bezirk:

Bauer Augusta, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Brünner Straße 34-38, II. Stiege, Gassenlokal 5 (27. 4. 1951). — Haala Friederike geb. Grguric, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Erdäpfeln, Schenkendorfgasse 63 (30. 5. 1951). — Haller Ferdinand, Schutttafeln anlässlich der Zuschüttung von Grundstücken, Donaufelder Straße 83 (22. 6. 1951). — Koppensteiner Franz, Herrenschneidergewerbe, Lielegweg 17/1 (19. 6. 1951). — Kull Apparatebau Gesellschaft m. b. H., Mechanikergewerbe, Schütttaustraße 45 (11. 6. 1951). — Motschan Antonie geb. Burda, Pferdefleisch- und Wurstverschleiß, Arbeiterstrandbadstraße 74 (31. 5. 1951). — Obrowsky Ludwig, Großhandel mit Zahnwaren, zahnärztlichen und zahn-technischen Bedarfsartikeln, Kerpengasse 45 (15. 6. 1951). — Pözl Karl, Kleinhandel mit Elektromaterialien und Elektrogeräten, Brünner Straße 35 (17. 5. 1951). — Sauer Martin, Sand- und Schottergewinnung, An der Kapellerfelder Straße, GSt.Nr. 2944/2, E.Z. 895, Gste. 2950/1 bis 3, 2951, E.Z. 2272, Gdb. Gerasdorf (4. 6. 1951). — Schilling Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Eiern und Geflügel, Jedlersdorf Straße 155/2 (18. 5. 1951). — Veitsmeier Rudolf Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Gemüse, Obst, Erdäpfeln, Eiern und Geflügel, Gaswerk, Zufahrtstraße K.Nr. 334/43 (8. 11. 1949). — Winter Paul, Alleininhaber der protokollierten Firma P. M. Mounier & Co., Groß- und Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden sowie Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken, Angerer Straße 15 (Frachtenbahnhof) (21. 6. 1951).

22. Bezirk:

Unger Friedrich Emmerich, Fleischergewerbe, Franzensdorf 18 (8. 6. 1951).

23. Bezirk:

Angeloff Dafina geb. Georgiew, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Geflügel, Brot, Selchfleisch, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten, Naturblumen und lebenden Kitzen, Rannersdorf 8a (19. 4. 1951). — Eitler Franz Leopold, Kleinhandel mit Schuhen, Schwachat, Wiener Straße 21 (11. 6. 1951). — Guth Rudolf, Holzerkleinerung mittels fahrbarer Kreissäge, Mannswörth 88 (17. 5. 1951). — Liebel Johann, Landmaschinen-gewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen an Landmaschinen, Ebergassing 108 (27. 6. 1951). — Musil Franz Ludwig, Erzeugung von allen Arten technischer Schmiermittel und Öle mit Ausschluß aller einem konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeiten, Ober-Laa, Hlumberger Straße 28 (8. 6. 1951). — Philipp Katharina Hertha, Fußpflege, Schwachat, Schmidgasse 4 (11. 6. 1951). — Tretton Walter, Spenglergewerbe, Ober-Laa, Hauptstraße 98 (30. 6. 1951).

24. Bezirk:

Abert Paul, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten und Eisenwaren, Hennersdorf, Haupt-

straße 7 (29. 5. 1951). — Baucek Josef, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 27 (30. 5. 1951). — Blaschka Rudolf, Bäcker-gewerbe, Hinterbrühl, Hauptstraße 32 (25. 6. 1951). — Ivnik Johann, Spiegelbelegergewerbe, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 86 (5. 6. 1951). — Jakobowics Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kurz-, Papier- und Parfümeriewaren, Bürsten und Pinseln, Mineralwässern, Futtermitteln, Material- und Farbwaren, Hinterbrühl, Hauptstraße 26 (17. 5. 1951).

25. Bezirk:

Bosch Josef, Erzeugung von Schubhändlern aus Gummi, Inzersdorf, Triester Straße 66 (20. 4. 1951). — Gstöttner, Ing. Johann, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Vibro-Hohlblocksteinen, Perchtoldsdorf, Salitergasse 1 (18. 6. 1951). — Mosburger Gottfried, Bäcker-gewerbe, Atzgersdorf, Bahnstraße Nr. 1 (17. 1. 1951).

26. Bezirk:

Bühringer Konstantine geb. Koller, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse (Erdäpfeln, Zwiebeln, Schwämmen und Beeren) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme des Stadtgebietes von Wien, Kritzendorf, Neudauerstraße 14 (12. 6. 1951). — Osswald Anton, Friseur-gewerbe, Klosterneuburg, Leopoldstraße 16 (11. 6. 1951). — Schakmann Karl, Friseur-gewerbe, eingeschränkt auf das Herrenfriseur-gewerbe, Klosterneuburg, Stadtplatz 5 (31. 5. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. Juli 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbe-register (Tag der Verleihung in Klammern).

1. Bezirk:

Austrochem, Vertriebsgesellschaft chemischer Produkte m. b. H., Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 14 a, Gew.O., erforderlich ist, Biberstraße 15 (15. 5. 1951).

7. Bezirk:

Kremayr & Scherlauer, Orplid-Verlag, OHG., Verlagsbuchhandel, mit Ausnahme der Führung eines offenen Ladengeschäftes, beschränkt auf die Herausgabe von Werken schöngestaltiger Literatur, Burggasse 69 (25. 6. 1951).

8. Bezirk:

Thumer Hermann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Lederergasse 26 (18. 6. 1951).

9. Bezirk:

Renner A. & Co., OHG., Buchdruckergewerbe, Hahngasse 12 (26. 6. 1951).

11. Bezirk:

Ledl Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen nach der Min.Vdg. BGBl. Nr. 109/1931, mit der Einschränkung der Verwendung von einem Lastkraftwagen mit einer Ladefähigkeit von höchstens 3 Tonnen, Oberleitengasse 9 (19. 5. 1951).

14. Bezirk:

Neßl Walter, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Badebüfets mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten und Backwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, beschränkt auf die Besucher des Bades und auf die Badesaison, Purkersdorf, Fürstenberggasse 5 (20. 6. 1951). — Schwach Josefa geb. Kunert, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten

Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Cervantesgasse 5 (22. 6. 1951).

15. Bezirk:

Nawara Margit geb. Braun, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Sechshauser Straße 23 (29. 5. 1951).

16. Bezirk:

Schmidt Leopoldine geb. Wetsch, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschenke, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von alkoholfreien Heißgetränken und Tee in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Thaliastraße 27 (6. 6. 1951). — Berger Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Wichtelgasse 10 (23. 5. 1951). — Czaak Kurt, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Brestelgasse 14 (18. 5. 1951). — Siebensohn Theresia geb. Buchmayer, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschenke, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Hubergasse 13 (15. 6. 1951).

17. Bezirk:

Philipp Otto, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Einschluß medikamentös imprägnierter Verbandstoffe, soweit dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Hernalser Hauptstraße 23 (25. 5. 1951).

19. Bezirk:

Heller Gerhard, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kultur- und Werbefilme, Iglasegasse 13 (20. 6. 1951). — Rattig Antonie geb. Plemenik, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform einer Sportkantine, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Wurstwaren und Backwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum als Beigabe zum Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes (Spieler, Funktionäre und Zuschauer) und zeitlich beschränkt auf die Dauer der Veranstaltungen und des Trainings, Grinzingger Straße 111, Nußdorfer A. C. Sportplatz (20. 6. 1951).

21. Bezirk:

Pollacek Eugenie geb. Zaitschek, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Hotels, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Ver-

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97

A. G. DER SPIEGELGLASFABRIKEN VORM.

Ziegler

Spiegelglas- und Flachglasniederlage
B 23-5-60 Serie

Spiegelfabrik, Glasschleiferei, Sicherheitsglas
B 35-503

Wien V, Hamburgerstraße 5-7

A 2844/3

**Granitwerk
Anton Poschacher**

Mauthausen an der Donau, O.-Ö.
Neuhaus an der Donau, O.-Ö.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30
Telephon B 29-2-24

A 2894/13

FRANZ KUDELA

Werkstätte

für moderne Malerei und Anstricharbeiten

Kontrahent der Gemeinde Wien

Büro und Ausstellungsräume:

WIEN XVII, Clemens-Hofbauer-Platz 2
Telephon B 43-1-61 U

Werkstätte:

WIEN XVIII, Gersthofer Straße 17

A 2789/3

abreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Stammersdorf, Hauptstraße 140 (26. 6. 1951).

wässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Stammersdorf, Hauptstraße 140 (26. 6. 1951).

22. Bezirk:

Baumann Erich Wolfgang, Kleinverschleiß gemäß § 16 Gew.O., lit. d) zum Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf den Kleinverschleiß von Rum und Weingeist (in Verbindung mit dem im selben Standort ausgeübten Lebensmittelhandel), Groß-Enzersdorf 95 (11. 6. 1951). — Haydn Florian & Co., Bauunternehmen, OHG., Baumeistergewerbe, Aspern, Herrenhäufel 931 (29. 6. 1951).

24. Bezirk:

Schwab Rudolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei 3 Tonnen Lastkraftwagen, Brunn am Gebirge, Bahngasse 7 (30. 6. 1951).

26. Bezirk:

Luser Antonie Maria geb. Klein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Weidlingbach 28, „Gsängerrütte“ (23. 6. 1951).

Robert Lachner

ZAHNWAREN-
GROSSHANDLUNG

Wien I, Falkestraße 1
Telephon R 21-5-88 Serie

A 2162/2



A 2916/3

FÜRNSINN & CO
ELEKTROGERÄTE

Wien 7, Neubaugasse Nr. 25
Telephon B 33-206, B 34-013

STEINBAU

Heinrich Czerny
STEINMETZMEISTER

Wien XVII, Heigerleinstr. 53 / A 28-3-85

Liefert Werksteine, Mauersteine und Material für Wasser- u. Straßenunterbau aus Steinbrüchen Mannersdorf, Loretto, Kaisersteinbruch, Sommerein und Baden b. Wien

A 2842/6

Rudolf Bartl Bau- u.
Möbeltischlerei

Wien X
Triester Straße 11
Telephon: U 41-4-32

A 2903/6

Aktiengesellschaft
für Bauwesen

Wien IV, Lothringerstraße 2



Hoch- und Tiefbauten
Straßen- und Brückenbauten
Wasserkraftanlagen
Industriebauten



Telephon: U 42-5-15
Drahtanschrift: Bauwesen

A 2904/2

Alois Fisch

BAU-U. PORTALGLASEREI

Wien XX,

Allerheiligenplatz 1 und 4
A 46-4-19 A 46-5-46

A 2899/3

Stefan Wasser

Eisenportale und Eisenkonstruktionen
sowie sämtliche einschlägigen Bau- und
Kunstschlosserarbeiten
Erzeugung von Spezial-Sparherden und
Dauerbrandöfen für Restaurations- und
Küchenbetriebe

Wien XVII, Rosensteingasse 20
Büro u. Filiale: Wien XVII, Palffygassee 17
Telephon A 28-1-49 B, B 43-3-39 Z

A 2969/4

HEINRICH

HOLLER

BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

WIEN X, FRIEDRICH-KNAUER-G. 8
TELEPHON U 45-9-42

A 2876/12

Garten- und Grünflächenbau

R. Donnerer jun.

WIEN

■ 5, Siebenbrunnengasse 89
■ 25, Kalksburg,
Breitenfurter Straße 41
TELEPHON A 30-6-51

A 2917/6

Julius Stanek

Stadt-Pflasterermeister

WIEN X/75,
INZERSDORFER STRASSE 21
RUF U 44-0-52

A 2839/3

A 2856/26



Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.

Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12-14
Telephon R 35 0-24

BOOG & CO. K.G.

Hebezeuge und Transportgeräts

Büro:

Wien XIX, Vormosergasse 3, Tel. B 11-0-51

Betrieb:

Wien XIX, Kahlenberger Str. 2b, Tel. B 11-0-85

A 2975/6

DIE GUTEN

Kovalin-Lacke

FÜR JEDEN VERWENDUNGSZWECK

Kovalin-Lackwerk

Wien XIX, Döblinger Hauptstraße 45
Telephon B 13-5-32

A 2805/6

KARL ERGENS

MALEREI-ANSTRICH
technische Anstriche

Wien X, Raaberbahngasse 15, Telephon U 42-1-55
Gegründet 1870

A 2873/12

A 2830/3

**Franz
ZIMMERMANN & SÖHNE**
Wien XVI, Huttengasse 57-65
A 31-5-37 A 31-4-48

Sandformguß in allen Leichtmetall- und
Schwermetall-Legierungen
Leichtmetall-Kokillenguß
Spezialbronzen und Kunstguß
Großguß für Auto- und Maschinen-Industrie
Maschinenanfertigung bei Serien
Warmpreßteile und deren Gesenke
Elektrotherm. Vergütungsanlage, Röntgenprüfraum
chem. Laboratorium, Säurebäder

ING. KARL **EBINGER**
BAUSTOFFE
WIEN XXI, Stammersdorf, Hauptstr. 62
A 60-0-29 A 46-6-43

Lagerplatz: Nordwestbahnhof A 2687/6

A 2642/12



Dauerbrandöfen
Allesbrenner
Automat-Kamine

Die österreichische
Qualitätsmarke!

Wien XVIII, Jörgerstr. 10
Telephon A 27-5-80

**NIEDERÖSTERREICHISCHE
BAUSTOFF-GESELLSCHAFT
M. B. H.**

Ziegelwerke
in Schauching bei St. Pölten,
Pulkau, Zistersdorf u. Roseldorf

Wien IV, Karolinengasse 5 / Telephon U 43-4-71

Mauer- und Dachziegel

A 2838/10

SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG
M. FÜRST

A 2511/6

Wien-Albern, Hafenzufahrtsstraße 195
Zentralbüro:
Wien I, Rathausstr. 20, Tel. B 45-5-89

Alle Sand- und Schottersorten in bester
Qualität
Baggerverladen und loco Baustellen

**DACHDECKEREI
LEOPOLD
HAUMER & SOHN**

WIEN XX, GREISENECKERGASSE 20

Fernsprecher A 46-209 / Gegründet 1869

A 2668/6

Bau-, Portal-, Dach-
und Autoverglasung
**Glaserei
Georg Grandy**

Wien-Liesing, Breitenfurter Straße 6
A 58-0-38
Wien XV, Herklotzgasse 5 R 38-6-25,
A 2704/6

**Gaskoks-
VERTRIEB**

Ges. m. b. H.



Wien I
Oppolzergasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie

A 2439/15

A 2968/2

**ARCHITEKT WALTER
SCHMATRAL
STADTBAUMEISTER**

Übernimmt Neubauten, Instand-
setzungen von Wohnungen und
Gebäuden, Fassaden sowie alle
in- Baufach einschlägigen Arbeiten
bei prompter und reeller Bedienung
zu mäßigen Preisen.

Wien XII, Breitenfurter Str. 161, Tel. R 32-0-61
Lagerplatz: Wien XII, Aitmannsdorfer Anger

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 2493/13

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

JOHANN STAUDIGL
Stadtzimmermeister

Wien XXI, Sildgasse 6
Telephon A 61-2-20

A 2328/12

A 2960/4

Mossig & Co. Kom. Ges.
Wien I, Grillparzerstraße 14

Büro
Wien IX, Schwarzspanierstraße 15
Telephon A 24-0-34, B 44-4-35

Spezialabdichtungen mit Metallfolien
und Kunststoffen

Beh. konz. Installations-Unternehmen

**Friedrich Kozak
und Karl Sattler**

Spezial-Unternehmung für Gas- und
Wasserversorgungs-Anlagen. Sanitär-
technische Einrichtungen

Wien XXI, Prager Straße 44 — Tel. A 61-0-11
A 2329/12

JOHANN STAUDIGL
Stadtzimmermeister

Wien XXI, Sildgasse 6
Telephon A 61-2-20

A 2328/12

A 2970/10



OESTERREICHISCHE
COLAS KALTASPHALT
GESELLSCHAFT M. B. H.
WIEN I, SCHUBERTRING 14, TEL. R 22-5-60, R 25-2-18

A 2361/26

Rostnitfarben

aus garantiert reinem Leinölfirnis erzeugt, sind
der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke,
Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.

Rostschutzfarben- und Lackfabrik
Dr. J. Werber
WIEN VI, Dürergasse 19
Telephon B 23-309 Gegründet 1890

WERKSTÄTTE
FÜR MALEREI UND ANSTRICH

Johann F. Gärtner

Wien XV, Meiselstraße 43
Telephon-Nr. A 38-3-64 U

A 2217/6

A 2901/2

**C. OTTO
GEHRCKENS**

Fabrik für
Leder-Treibriemen
Leder-Rundriemen
Näh- u. Binderriemen
Textil-Lederartikel
für Spinnerei und
Weberei
Ledermanschetten
und Dichtungsringe
Techn. Lederartikel
Arbeiterschutzbekleidung

Wien XVII/167, Rosensteing. 71 · Tel. A 22-2-73

A 2891/3



KELLNER & KUNZ
K. G.

WERKZEUGE-MASCHINEN
SCHRAUBEN
EISENWAREN
SCHLEIFMATERIALIEN

WIEN VI, GUMPENDORFER STRASSE 118
Ruf B 29-5-55 / Telegr.-Adr.: Präzisionskellner-Wien

WELS, STADTPLATZ 42
Ruf Wels 2077

A 2847/12

Hoch-,
Eisenbeton- und
Tiefbau

BRÜDER REDLICH

WIEN III,
SALMGASSE 2
Telephon U 11-1-39, U 19-2-86

A 2706/6

Allgemeiner Reinigungs-
und Schädlingsbekämpfungsbetrieb

FRANZ PRASCH

Fenster- und Fußbodenreinigung sowie Instandhaltung von Büro- und Amtsgebäuden, Wand- und Plafondreinigung, Ungeziefervertilgung, Generalreinigung von Neubauten und nach Renovierungen

Zentrale: Wien I, Ballgasse 4
Telephon R 29006, U 17-2-92

Filialen: St. Pölten, Klostersgasse 4, Telephon 826
Klagenfurt, St.-Veiter Straße 44, Tel. 35-52
Eisenstadt, Hauptstraße 24, Tel. 353

KLIMENT & SEIFERT

Architekt
und
Stadtbaumeister

WIEN XIX, SANDGASSE 23
Telephon B 24-1-46 U, R 50-6-94
A 2827/3

Transportunternehmung

RICHARD SCHWARZ
prof. Fa.

Wien XVIII, Herbeckstraße Nr. 63
Telephon A 20-0-73

Übernahme von Personen- und Lasttransporten jeglicher Art im Stadt-, Nah- und Fernverkehr mit Lkw. und Pkw.
(Baufahrwerke, Sandlieferungen, Personenluxusmietauto usw.)

A 2849/3

IGNAZ SKOPEK

Bau-, Ornamenten- und Galanteriespengler
Behörl. konz. Installateur für
Gas-, Wasser- und Zentralheizungsanlagen
Übernahme aller einschlägigen Reparaturen

Wien XVIII, Staudgasse 67
Telephon A 21-4-75

Musterlager: Wien XVIII, Gersthofer Str. 77
Telephon A 29-0-94
A 2751/6

AUSFÜHRUNG VON
HOCH- U. TIEFBAUTEN
UMBAUTEN
ADAPTIERUNGEN USW.

JOSEF AICHER
STADTBAUMEISTER

BÜRO: WIEN 18,
BASTIENGASSE 11
TELEPHON B 43-0-78

WOHNUNG: WIEN 18,
FERROGASSE 16
TELEPHON A 23-1-44 Z

A 2888/6



SIEMENS-SCHUCKERTWERKE
Gesellschaft m. b. H.

WIEN I, NIBELUNGENGASSE 15 / TEL. A 33-5-80

Entwurf und Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen für alle Zwecke
Industriekraftwerke, vollständige Bahnanlagen, Transformatorstationen
Schaltanlagen, Installationen
Neon-Beleuchtungsanlagen

Sonderantriebe für Arbeitsmaschinen aller Art
Schweißumformer, Industrieöfen
Elektrowerkzeuge

Lieferung von
Drehstrommotoren, gußgekapselten Verteileranlagen, Schaltgeräten, modernen Industrieleuchten, Installationsmaterial, elektr. Haushaltgeräten

Technische Büros in allen Bundesländern
A 2826/12

Dachdeckerei Heinemann

Wien XXV, Liesing

Obere Aquäduktgasse 8
A 2710 12

Projektierung und Gesamtausführung aller Neu-, Zu- und Umbauten sowie Instandsetzungsarbeiten

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

ING. JOSEF LASKA

WIEN VIII, FLORIANIGASSE 47-49
Telephon B 45-5-09
A 2852/12

Ing. Eugen Böck

Waagen-, Gewichte-Fabrik

Wien IX, Simon-Denk-Gasse 8-10
Telephon-Nummer A 15-5-46
A 2758/3

Allg. Straßenbau A.G.

WIEN IV, BRAHMSPLATZ 2

Alle Arten von Straßenbauarbeiten
Guß-, Walz-, Asphalt- und Betonstraßenbau

Telephon U 46-1-70
A 2837/3

Kunststeinwerk u. Betonwarenerzeugung

Dkfm. TRENKA KG.

Werk: Wien III, Aspangbahnhof, vis-à-vis Wildganshof, Tel. U 12007
Techn. Büro: Wien III, Ziehrerplatz 9/5
Tel. B 50-0-68

Kunststeinstufen, Betonrohre, Platten, Gipsdielen, Hohlblocksteine und alle Kunststein- und Betonwaren
A 2828/5

Hoch- und Eisenbetonbauausführung
Technischer Rat

PETER BRICH
Zivilingenieur
für Hochbau und Stadtbaumeister

WIEN IV, Schikanedergasse Nr. 13
Telephon B 22-2-89
A 9724/6

Joh. Weiss & Sohn

Werkzeug- und Holzwarenfabriken in Wien und Neustift bei Scheibbs
Gegr. 1820

Zentrale: Wien V, Margaretenstr. 65
Telephon B 25-2-95/96

Telegrammadresse: Werkzeugweiss Wien
A 2840/6

Gesellschaft für automatische Telefonie m. b. H.

Wien III, Esteplatz 8, Tel. U 16-5-60

Moderne automatische Telefonanlagen in Miete und Kauf, Schwachstrom- und Starkstrominstallationen aller Art
A 2874/3

Weiser & Thiel

Lichtpaus- und Plandruckerei
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere

Wien VI,
Mollardgasse 85 a - Linke Wienzeile 178
Telephon B 28-4-69
A 2745/4

Vöslauer Dolomit-Werk
ADOLF STRAUSS
 Wien V, Margaretengürtel 45 / Tel. A 30-3-35

„Dolomitin“-Edelputz
 in allen Farben und Körnungen

Dolomitsand, Riesel und Schotter

A 2534/6

JUNG & CO.
 BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL

Eigene Erzeugung von: Stukkaturrohrgewebe, Zementwaren, Gipsplatten und Kunststeinstufen

SCHWARZDECKERARBEITEN
 Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21
 A 2560/12 **Telephon R 43-4-50**

Johann Rohrhofer
 KONZESS. ELEKTROTECHNIKER

*Durchführung aller
 Elektroinstallationen*

WIEN XI
 Simmeringer Hauptstr. 65, Tel. U 19-1-94 U
 A 2600/4

DOLLOMENT
 Steinholz-Terrazzo-Fußböden

Willmann Gottfried's Wtw.
 Wien X, Schleiergasse 17, Obj. 18/1
 Telephon U 48-4-56

A 2699/8



Die
WIENER STADTWERKE
 versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
 700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
 Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
 mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
 Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION
 Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
 A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE
 Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
 Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
 A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
 Wien IV, Favoritenstraße 9-11
 U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

Techn. u. Stat. Büro

Ing. Hanns Deutsch
 Stadtbaumeister

Wien III, Krieglergasse 18
 Telephon U 14-9-58, A 60-0-85

A 2599/8

Wilhelm Richter

Spezialunternehmen für Garten-,
 Grünflächen- und Sportstätten-
 bau, Kulturtechnik

Büro: Wien XII, Rosaliagasse 5, R 31-2-20
 A 2593/4



Leopold Krizek
 MALER UND
 ANSTREICHER

**WIEN XIV,
 Penzinger Straße 150**
 13. Stiege

TELEPHON
 A 50-1-21 B

A 2565/10

Josef Wagenleitner

Spezialbetrieb für Galvanotechnik u.
 Metallschleiferei

Wien XVI, Eisnergasse 4 / Telephon A 29-4-55

Harverchromung - Eloxieren - Brünieren
Glanzverchromen - Vernickeln - Verkupfern
Vermessungen - Vercadmiumen - Verzinken
 sowie alle Metallniederschläge

Massengalvanisierung von Kleinteilen

A 2521/6

Behörl. konz. Unternehmung für Gas-
 und Wasserleitungsanlagen, Formstück-
 erzeugung, Rohrlegungen all. Dimensionen

**HEINRICH
 FRÖHLICH**

Städt. Kontrahent

Wien XX, Stromstraße 23 · Tel. A 42-4-36

A 2445/13

Anzeigenannahme des **Amtsblattes der Stadt Wien** **Wohnungstauschansuchen** für den **Amtlichen Wohnungstauschanzeiger**

Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend angeführter Adresse entgegengenommen

Ing. Heinrich Kozak
 BAU- UND ZIMMERMEISTER

WIEN VII
 Mariahilfer Straße 116
 Telephon B 38-0-53

A 2555/13

„TEERAG“ AKTIEN-GESELLSCHAFT

Erzeugung von Dachpappe
 und chem. Produkten

WIEN III, MARXERGASSE 25, TEL. U 18-5-55

Zweigniederlassungen: Graz — Linz — Salzburg

A 2575/6

Josef Stöhr
 STADTSCHIEFER-
 UND ZIEGELDECKERMEISTER

übernimmt
 Holz-Zement-Dachpappen
 Eindeckungen von Neubauten

Wien XVI/1, Grüllemeiergasse 19
Telephon B 40-9-42

A 2342

BAUUNTERNEHMUNG Lithosan WIENER GES.M.B.H. 6. GUMPENDORFERSTR. 149
 TEL. B 27-0-18

A 2635/26